



Bundesverband Caritas  
Kinder- und Jugendhilfe e.V.

**Tätigkeitsbericht des Vorstandes**  
**des Bundesverbands Caritas Kinder- und Jugendhilfe e. V. (BVkE)**  
**an den Verbandsrat**  
**für den Zeitraum**  
**01.11.2021 – 31.10.2022**



[www.bvke.de](http://www.bvke.de)

## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	<b>3</b>
<b>1. Vorstand</b>	<b>4</b>
a. Schwerpunkte der verbandsinternen Arbeit des Vorstandes	4
b. Sozial- und jugendpolitische Schwerpunktthemen des Vorstandes	11
c. Mitglieder des Vorstandes (Stand: 31.10.2022)	18
<b>2. Geschäftsführender Vorstand</b>	<b>19</b>
<b>3. Diözesane Arbeitsgemeinschaften</b>	<b>20</b>
<b>4. Mitglieder</b>	<b>20</b>
<b>5. Geschäftsstelle</b>	<b>21</b>
<b>6. Finanzen</b>	<b>21</b>
<b>7. Aus der Arbeit der Fachgremien</b>	<b>22</b>
<b>8. Veranstaltungen</b>	<b>29</b>
<b>9. Fort- und Weiterbildungen</b>	<b>33</b>
<b>10. Publikationen</b>	<b>34</b>
<b>11. Zusammenarbeit mit anderen Institutionen – Kooperationen</b>	<b>37</b>
<b>12. Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>44</b>
<b>13. Projekte</b>	<b>45</b>

## Vorwort

Zu den Aufgaben des Verbandsrates und der Mitgliederversammlung zählen die Entgegennahme des Tätigkeitsberichts des Vorstandes sowie dessen Entlastung. Der vorliegende Bericht umfasst die Arbeit des Vorstandes im Zeitraum vom 01.11.2021 bis 31.10.2022.

Das wohl wichtigste Ereignis im Berichtszeitraum war die BVkE Bundestagung 2022 "BUNT. VIELFÄLTIG. STARK." in Siegburg. Der BVkE ist bunt, weil seine Einrichtungen und Dienste voller unterschiedlicher Persönlichkeiten sind, die ihre Räume und Angebote kindgerecht und kreativ ausgestalten. Sie geben ein Statement dafür ab, dass wir alle Menschen in ihrer Unterschiedlichkeit annehmen und dass wir das So-Sein als einen menschlichen Wert an sich verstehen. Das gilt für Kinder und Jugendliche, die ihre Identität erst entwickeln und sich dabei erfahren und erforschen, sich orientieren und vergleichen und in diesem Prozess begleitet werden von Pädagog\*innen, die sich als Förderinnen und Förderer von Zukunft verstehen und nicht durch Wertung und erst recht nicht durch Abwertung Normierungen erzeugen, die in den Persönlichkeiten der Kinder und Jugendlichen Verunsicherung und die Spirale von Ausgrenzung und Diskriminierung verursachen. Buntheit und Vielfalt sind damit zutiefst gesellschaftspolitische Ausrichtungen, die das soziale Miteinander prägen und die am Ende Frieden stiften. Mit dieser Botschaft richtete sich der Vorsitzende Dr. Klaus Esser an die Teilnehmer\*innen und an die Öffentlichkeit. Die Kinder- und Jugendhilfe ist stark, wenn die Kinder und Jugendlichen, wenn die jungen Erwachsenen und Familien sich von den BVkE Einrichtungen stark unterstützt fühlen und selbst die Stärke entwickeln, für ihre Interessen und ihr Leben eintreten und sich verwirklichen zu können.

Neben der Bundestagung wurden wichtige Impulse bei der Umsetzung des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes (KJSG) in den Verband gegeben. Mit der Onlineseminarreihe „Die Kinder- und Jugendhilfe im Wandel – Aufbruch, Umbruch, Innovation“ haben wir ein abwechslungsreiches Programm für die Einrichtungen und Dienste realisiert. Durch die aktive Begleitung des Umsetzungsprozesses hat sich der BVkE immer wieder zu Wort gemeldet und sich in die fachpolitische Diskussion eingebracht, vor allem gegenüber öffentlichen Trägern der Kinder- und Jugendhilfe und den Ministerien.

Die beiden Projekte „Inklusion jetzt!“ und „Zukunft der Ganztagesbetreuung!“ wirken als Katalysator und Treiber in der aktuellen fachpolitischen Debatte. Einerseits werden wichtige Erkenntnisse für die Praxis vor Ort gewonnen und publiziert, andererseits wirken die Ergebnisse der empirischen Begleitungen auf die politische Debatte des inklusiven SGB VIII. Der BVkE ist angefragt in den aktuellen Debatten im Bundestag sowie in den Ministerien auf Bundesebene.

## 1. Vorstand

Der Vorstand tagte im Berichtszeitraum am 10.11.2021 in Bamberg, am 02.-03.02.2022 in Siegburg, am 04.-05.05.2022 und am 28.-29.09.2022 in Frankfurt.

### a. Schwerpunkte der verbandsinternen Arbeit des Vorstandes

Der Vorstand nahm die Berichte über die Arbeit der Geschäftsstelle entgegen und beriet den Geschäftsführer in Bezug auf Planung und Umsetzung.

#### **Covid-19-Test- und -Impfstrategie**

Die Einrichtungen der Fachverbände im Deutschen Caritasverband boten den sogenannten vulnerablen Personen, deren besonderem Schutz die bisherigen Regelungen zur Impfpflicht dienen sollen, professionelle Unterstützung. Vor dem Hintergrund der praktischen Erfahrungen mit der im Dezember 2021 eingeführten einrichtungsbezogenen Impfpflicht in Deutschland forderten die Fachverbände die Abgeordneten des Deutschen Bundestags nachdrücklich auf, sich im Deutschen Bundestag bei der anstehenden Abstimmung für deutliche Korrekturen einzusetzen und dazu beizutragen, dass eine rechtssichere, durchsetzbare Regelung kommt, die einen wirksamen allgemeinen Impfschutz erzielt. Hierzu wurde vom DCV ein Brief an die Abgeordneten versendet und ein Grundlagenpapier erstellt.

Die Weiterentwicklung war aus Sicht der Fachverbände dringend erforderlich und geboten, denn:

- Nur so ist der Schutz der vulnerablen Gruppen zu gewährleisten.
- Mitarbeitende in Gesundheits- und Sozialberufen fühlen sich durch die bisherigen Regelungen nicht besser geschützt.
- Die Sicherstellung der Versorgung in Einrichtungen und Diensten des Gesundheits- und Sozialwesens ist insbesondere dort in Gefahr, wo die einrichtungsbezogene Impfpflicht Abwanderungen in andere Berufsfelder oder Nachbarländer nach sich zieht.
- Die Widersprüche der einrichtungsbezogenen Impfpflicht erschweren ihre Akzeptanz.
- Einige arbeitsrechtliche Konsequenzen der einrichtungsbezogenen Impfpflicht sind weiter ungeklärt.

Mittlerweile wird das Ziel einer einrichtungsbezogenen Impfpflicht in der Politik nicht weiterverfolgt.

#### **Ukraine – Flucht**

Die aktuellen und zukünftigen Problemlagen bei der Unterbringung und Betreuung von geflüchteten Kindern und Jugendlichen aus der Ukraine sind bzw. waren groß und wurden vom BVKE als ein Schwerpunkt in der verbandlichen Arbeit im Jahr 2022 gesehen. Zugleich darf die enorm große Gruppe der durch Fremde/Verwandte begleiteten, also aus rechtlicher Sicht unbegleiteten Kinder und Jugendlichen nicht aus dem Auge verloren werden.

Die Zahl der UMA steigt in einigen Bundesländern stark an, da die Zahlen von geflüchteten Menschen wieder deutlicher zunehmen. Herkunftsländer sind vor allem Syrien und Afghanistan, die Türkei (gilt für BW). Außerdem wurde berichtet, dass Mütter in die Ukraine zurückkehren

und ihre minderjährigen Kinder nicht mitnehmen, weil diese bei Volljährigkeit für den Krieg eingezogen werden könnten.

Verschiedene Papiere sowie Arbeitsgruppen wurden aufgrund des Kriegsgeschehens in der Ukraine ist Leben gerufen:

- **Stellungnahme Zuwanderung aus der Ukraine – Rechte der Kinder, Jugendlichen und ihrer Familien sichern**

Die Erziehungshilfefachverbände AFET – Bundesverband für Erziehungshilfe e. V., Bundesverband Caritas Kinder- und Jugendhilfe e. V., Evangelischer Erziehungsverband e. V. und die Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen haben sich am 15.03.2022 positioniert: [Zuwanderung aus der Ukraine \(bvke.de\)](#)

- **Das Recht verpflichtet!**

Der BVkE hat sich mit weiteren Verbänden mit der Stellungnahme „Das Recht verpflichtet!“ zur humanitären Notlage von Kindern und Jugendlichen an der polnisch-belarussischen Grenze positioniert. An der Grenze zwischen Belarus und Polen werden seit Monaten Kinder- bzw. Menschenrechte gebrochen und missachtet. Geflüchtete an die EU-Grenze zu Polen zu bringen, um die EU unter Druck zu setzen, ist menschenverachtend und nutzt die Notlage der Menschen aus: [Das Recht verpflichtet! \(bvke.de\)](#)

- **Wir handeln jetzt!**

Der BVkE und EREV haben den Appell-Notfallplan: „Einschreiten in der Not für geflüchtete Familien und Kinder aus der Ukraine“ herausgegeben. Die gemeinsame Erklärung wurde von EREV- und BVkE-Mitgliedseinrichtungen unterzeichnet. Während die Zuständigkeitserklärung der Kinder- und Jugendhilfe politisch noch umstritten war und durch ehrenamtliches Engagement vielen Flüchtenden geholfen wurde, ist für die unterzeichnenden Einrichtungen dieser Erklärung bereits klar: Der Kinderschutz muss an erster Stelle stehen!

- **Geflüchtete junge Menschen und Familien aus der Ukraine in der Kinder- und Jugendhilfe – Verantwortung wahrnehmen, Unterstützung ausbauen, Hilfen absichern**

Der BVkE und EREV haben diese gemeinsame Erklärung herausgegeben. Nicht nur bei der Unterbringung und Betreuung von geflüchteten unbegleiteten Kindern und Jugendlichen ist die Kinder- und Jugendhilfe gefragt. Auch begleitete Kinder und Jugendliche sowie deren Familien und ebenso die Fluchtbezugsgruppen, wie Freund\*innen und Verwandte, eventuell ebenfalls mit eigenen Kindern, bei denen die Menschen in Deutschland unterkommen, benötigen Unterstützung durch die Kinder- und Jugendhilfe: [Geflüchtete junge Menschen und Familien aus der Ukraine in der Kinder- und Jugendhilfe \(bvke.de\)](#)

- **Taskforce Ukraine-Hilfe**

Die Taskforce wurde kurzfristig eingerichtet. Es wurde angestrebt, aus jedem Bundesland zwei oder drei Vertreter\*innen zu gewinnen. Die Taskforce dient zum Austausch über Fragen zur Flucht aus der Ukraine. Ergebnisse und Stellungnahmen wurden den BVkE-Mitgliedern zur Verfügung gestellt. Dabei liefert die Taskforce Arbeitsgrundlagen und eine Struktur für die Arbeit der Träger vor Ort.

### ○ **Padlet Ukraine-Hilfe**

Die BVkE Geschäftsstelle hat ein Padlet eingerichtet, auf dem aktuelle Hinweise zur Ukraine gegeben werden: [BVkE Ukraine Hilfe \(padlet.com\)](https://padlet.com/BVKE_Ukraine_Hilfe)

### **Verbandliche Caritas**

Das Ziel des Vorstandes, sich als Kinder- und Jugendhilfe weiter aktiv in der verbandlichen Caritas zu beteiligen, konnte mit der Nominierung von Dr. Klaus Esser zum Caritasrat durch die Konferenz der Einrichtungsfachverbände am 26.06.2022 erreicht werden. In einem intensiven Diskussionsprozess zur Besetzung und Nominierung der Vertreter\*innen der Einrichtungsfachverbände wurde der Vorschlag des BVkE angenommen, dass aus allen Fachrichtungen Kinder- und Jugendhilfe, Eingliederungshilfe und Pflege Vertreter\*innen im Caritasrat mitarbeiten. Für den KkVD wurde Frau Rümmelin und für den CBP Herr Tyrychter von der Konferenz nominiert. Im zweiten Schritt wurde Dr. Klaus Esser im Kandidaturverfahren für die Delegiertenversammlung von fünf Vertreter\*innen der Delegiertenversammlung vorgeschlagen. Dr. Klaus Esser wurde am 12.10.2022 bei der Delegiertenversammlung der Caritas in Limburg in den Caritasrat und Renate Jachmann-Willmer als Vizepräsidentin des DCV gewählt.

### **Die Kinder- und Jugendhilfe im Wandel – Aufbruch, Umbruch, Innovation**

Mit dem Inkrafttreten des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes (KJSG) beginnt eine neue Epoche in der Kinder- und Jugendhilfe. Der BVkE gestaltet diese Entwicklungen politisch und fachlich mit. Durch die Seminarreihe „Die Kinder- und Jugendhilfe im Wandel – Aufbruch, Umbruch, Innovation“ wird eine breite fachliche Grundlage gelegt, und aus der Praxis für die Praxis wurden insgesamt sechs Onlineseminare 2021 und 2022 durchgeführt.

Aus der Seminarreihe hat sich das Grundlagenmodul „Die Konzeption im Betriebserlaubnisverfahren und Vertragsrecht – Herzstück der Leistungserbringung“ entwickelt, gemeinsam mit Stefanie Ulrich und Prof. Dr. Jan Kepert. Als weiterer inhaltlicher Strang ist gerade eine Kooperation mit der Kanzlei Bernzen in Hamburg am Entstehen, in der Musterkonzeptionen nach § 77 SGB VIII erstellt werden.

### **Fachkräfte**

Die Ausbildungswege an Fachschulen, die die Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe sowie in der Eingliederungshilfe ausbilden, geraten zunehmend in Bedrängnis, da politische Player die Ausbildungsformate einer dualen Ausbildung angleichen und damit herabsenken wollen. Fachschulische Qualifizierungen bilden auf Qualifikationsniveau 6 des Deutschen Qualifikationsrahmens aus und enden mit dem Titel des „Bachelor Professional in Sozialwesen“. Dieser Abschluss ist vergleichbar mit dem Bachelor an Hochschulen und dem Meister\*innentitel und zudem mit einer staatlichen Anerkennung verbunden.

Die Ausbildung und Förderung von hochprofessionellen Fachkräften sind ein wichtiges Ziel in der Arbeit des BVkE. Deshalb wird gegenüber verschiedenen staatlichen, gesellschaftlichen und kirchlichen Institutionen immer wieder auf die Belange der Fachkräfte hingewiesen. Derzeit gilt es, durch verschiedene Stränge (Ausbildung, Tarif, Image) im Verband die pädagogischen Berufe attraktiv für junge Menschen zu gestalten.

Sehr deutlich wird im Moment ein immer stärker wachsender Personalnotstand, der zur Folge hat, dass Gruppen schließen müssen und neue Angebote nicht starten können. Der Fachausschuss Personal wird sich in der neuen Legislaturperiode unter anderem mit diesen Themen auseinandersetzen.

### **Genehmigung der Satzung**

Die Deutsche Bischofskonferenz hat mit Schreiben vom 11.05.2022 die von der BVkE Mitgliederversammlung beschlossene Satzung genehmigt. Daraufhin hat das Amtsgericht Freiburg die Satzungsänderung in das Vereinsregister zum 30.08.2022 eingetragen. Die Namensänderung zum Bundesverband Caritas Kinder- und Jugendhilfe e. V. ist somit abgeschlossen.

### **Projekte im BVkE**

In der laufenden Wahlperiode wurden einige Projekte angestoßen bzw. erfolgreich weitergeführt. Von den Projekten sollen Impulse für die fachliche Weiterentwicklung und die Öffentlichkeitsarbeit des BVkE ausgehen.

#### **○ Planungsphase: Inklusiv beraten – Konzepte zur hybriden Beratung in der Kinder- und Jugendhilfe**

Das Ziel des Projektes ist die Weiterentwicklung der digitalen Beratungskonzepte, welche sich an den Bedarfen der Kinder, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und deren Familien, egal welcher Herkunft, Benachteiligung, Behinderung und Beeinträchtigung, ausrichten. Vor diesem Hintergrund ist es im Sinne einer selbstbestimmten Teilhabe wichtig, dass die Beratungsangebote verlässlich, niedrigschwellig und barrierefrei allen Eltern und anderen Erziehungsberechtigten sowie jungen Menschen zur Verfügung gestellt werden können. Die beratenden Institutionen gestalten ihre digitalen Beratungsangebote inklusiv im Sinne einer gleichberechtigten Teilhabe und des Ausgleichs sozioökonomischer Ungleichheiten, um niederschwellig für alle jungen Menschen Zugänge zu Hilfen zu ermöglichen. Das neu entwickelte Projektformat wird im Januar 2023 starten. Die Stiftung Aktion Mensch bezuschusst zunächst für ein Jahr ein Vorprojekt.

#### **○ Wegweiser Verfahrenslots\*innen – Entwicklung eines qualifizierenden Curriculums für eine inklusive Kinder- und Jugendhilfe**

Das Ziel des Vorhabens zur Erfüllung besonderer Aufgaben des Bundes „Wegweiser Verfahrenslots\*innen – Entwicklung eines qualifizierenden Curriculums für eine inklusive Kinder- und Jugendhilfe“ ist, die gesetzlich vorgesehene Implementierung von Verfahrenslots\*innen in der öffentlichen Jugendhilfe an einem systematisch entwickelten und konsensuell abgestimmten Curriculum für ihre Qualifizierung auszurichten und umzusetzen. Durch einen systematischen Konsensbildungsprozess sollen gemeinsam mit einem Netzwerk von Expert\*innen und strukturverantwortlichen Akteur\*innen fundierte Empfehlungen für ein flächendeckendes Weiterbildungskonzept erstellt und unter Berücksichtigung regionaler Spezifika durch eine wissenschaftliche Begleitung evaluiert werden. Das so entwickelte Curriculum soll erstens die öffentlichen Jugendhilfeträger bei der Gewinnung und Qualifizierung der Verfahrenslots\*innen unterstützen und sich zweitens daran orientieren, dass die Verfahrenslots\*innen in ihrem Beratungsauftrag den Bedarfen der leistungsberechtigten Adressat\*innen gerecht werden können. Dadurch sollen letztlich bestehende Schnittstellenproblematiken im Leistungssystem für junge Menschen und Familien mit Behinderungen dauerhaft überwunden und eine systematische Zusammenführung der Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche unter dem Dach des SGB VIII bewerkstelligt

werden. Durch das zu erarbeitende Curriculum können die Verfahrensslots\*innen dazu befähigt werden, diesen Prozess in den rund 600 Jugendämtern qualitativ zu begleiten und ihren Beratungsauftrag fachkundig wahrzunehmen. Das Projekt ist zum 01.10.2022 gestartet.



### ○ **Inklusion jetzt!**

BVKE und EREV starteten zum 1. April 2020 ein Modellprojekt der inklusiven Kinder- und Jugendhilfe. An 61 Modellstandorten werden Konzepte zur inklusiven Arbeit in den Hilfen zur Erziehung entwickelt. Das Projekt ist auf vier Jahre angelegt und wird von der Stiftung Aktion Mensch gefördert. Im Vorfeld und begleitend zur Reform des SGB VIII werden inklusive Konzepte für die Kinder- und Jugendhilfe entwickelt. Dabei stehen organisatorische, fachliche und politische Weichenstellungen im Mittelpunkt.

Die Verbände unterstützen mit dem Projekt die UN-Behindertenrechtskonvention und fördern die gleichberechtigte Teilhabe aller Kinder, Jugendlichen und Familien an den Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe. Auf dem Weg zum „inkluisiven SGB VIII“ liefern EREV und BVKE mit dem Modellprojekt einen Beitrag zum Recht auf Förderung und Erziehung aller Kinder und Jugendlichen. Die Auflösung des unübersichtlichen Geflechts von Ansprechpartner\*innen, Zuständigkeiten und Leistungserbringer\*innen ist dabei oberstes Ziel. Die gewonnenen Ergebnisse fließen im Lauf des Projektes in unterschiedliche pädagogische Konzepte ein, die den Weg zu einem inklusiven SGB VIII vorzeichnen. In zehn Arbeitsgruppen von Einrichtungen wird ein enger Erfahrungsaustausch garantiert, der in Workshops vertieft und wissenschaftlich begleitet wird. Während des Projektes werden Publikationen zu den unterschiedlichsten Themen herausgegeben, Fachtagungen veranstaltet, Onlineseminare angeboten und der Austausch mit entscheidenden Stakeholdern vorangebracht. Über die aktuellen Ergebnisse des Projektes finden sich unter [www.projekt-inklusionjetzt.de](http://www.projekt-inklusionjetzt.de) alle weiteren Informationen.



### ○ **Zukunft Ganztagesbetreuung!**

Im Juni 2021 startete der BVKE in Zusammenarbeit mit dem IKJ das Projekt „Zukunft Ganztagesbetreuung!“, um die Umsetzung des Rechtsanspruchs zur Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter bestmöglich zu begleiten. Das Projekt ist auf zwei Jahre angelegt und wird gefördert von der Glücksspirale.

Mit dem zweijährigen Projekt wird angestrebt, Schule und Erziehungshilfe zu einem besseren Systemverständnis füreinander zu verhelfen. Neben der Formulierung von Qualitätsstandards stehen die Entwicklung und die Implementierung von pädagogischen Konzepten für die Ganztagsbetreuung an Grundschulen im Vordergrund. Dabei werden auch inklusive Konzepte mit eingeschlossen. Hierzu wird ein Handlungsleitfaden erstellt, welchen die 19 Pilotstandorte in

der Praxis anwenden, erproben und modifizieren. Die begleitende Evaluation der Umsetzung führt zu einer Handreichung mit Empfehlungen für die Kooperation aller Zielgruppen, die diese Ganztagsangebote in Anspruch nehmen. Zum Abschluss entsteht ein evaluiertes Weiterbildungskonzept sowohl für die Zielgruppen Schul- und Lehrpersonal als auch für die Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, das extern von einer Akademie als Weiterbildung angeboten wird.

Die digitale Auftaktveranstaltung für die insgesamt 19 Modellstandorte, die sich für das Projekt beworben haben, fand am 30.11.2021 statt. Der für Mitte Januar 2022 in Präsenz geplante Workshop I für die Modellstandorte wurde auf Ende März 2022 aufgrund der aktuellen pandemischen Lage verschoben. Der zweite Workshop fand am 21. und 22.06.2022 in Präsenz statt mit dem Ziel, weiter am Rahmenkonzept durch die Einbindung von Best-Practice-Beispielen zu arbeiten. Der Projektbeirat tagte zum zweiten Mal am 05.04.2022. Zwischen den Oster- und Sommerferien fand die Erhebungsphase der Bestandsanalyse durch die wissenschaftliche Begleitung (IKJ) statt. Die Ergebnisse werden aktuell ausgewertet bei der Fachtagung „Gleichwertige Ganztagsbildung für alle!“ am 15.11.2022 vorgestellt. Aktuell befindet sich das Projekt in der Implementierungsphase, wobei für die Modellstandorte verschiedene Onlineformate im Herbst und Winter geplant sind, um die Implementierungen an den Standorten zu begleiten.



#### ○ **Naturschutzprojekt**

Das vom BVKE beantragte Projekt für benachteiligte Jugendliche beim Bundesamt für Naturschutz (BfN) befindet sich weiterhin in der Vorbereitungsphase. Die BVKE Geschäftsstelle hat den Projektantrag gestellt, nachdem die Projektskizze positiv bewertet wurde. Das Projekt kann unter Umständen im Sommer 2023 starten, diese Zusage wurde vom Bundesamt für Naturschutz (BfN) mündlich erteilt.

## **Beschlüsse**

Im Berichtszeitraum wurden folgende Beschlüsse, Stellungnahmen und Positionen veröffentlicht:

### **1. Stellungnahmen**

#### ○ *13.01.2022 | Das Recht verpflichtet!*

Die Stellungnahme verschiedener Verbände zur humanitären Notlage von Kindern und Jugendlichen an der polnisch-belarussischen Grenze

<https://www.bvke.de/stellungnahmen/das-recht-verpflichtet-a7c6f3d8-9268-4752-af58-c7094a92cdd2>

#### ○ *16.03.2022 | Zuwanderung aus der Ukraine*

Rechte der Kinder, Jugendlichen und ihrer Familien sichern

<https://www.bvke.de/stellungnahmen/zuwanderung-aus-der-ukraine-7981c3ac-6a52-45d3-92c9-06c3c56653ea>

- 13.04.2022 | *Wir handeln jetzt!*

Notfallplan: Einschreiten in der Not für geflüchtete Familien und Kinder aus der Ukraine – eine gemeinsame Erklärung unterzeichnender EREV- und BVkE-Mitgliedseinrichtungen

<https://www.bvke.de/stellungnahmen/wir-handeln-jetzt-4bc027ff-422f-438a-88d1-52676b99e494>

- 12.05.2022 | *Geflüchtete junge Menschen und Familien aus der Ukraine in der Kinder- und Jugendhilfe*

Verantwortung wahrnehmen, Unterstützung ausbauen, Hilfen absichern

<https://www.bvke.de/stellungnahmen/gefluechtete-junge-menschen-und-familien-aus-der-ukraine-in-der-kinder-und-jugendhilfe-99491adc-74dc>

- 24.06.2022 | *Kostenheranziehung junger Menschen in der Kinder- und Jugendhilfe*

Stellungnahme zum Entwurf eines Gesetzes zur Abschaffung der Kostenheranziehung von jungen Menschen in der Kinder- und Jugendhilfe

<https://www.bvke.de/stellungnahmen/kostenheranziehung-junger-menschen-in-der-kinder-und-jugendhilfe-3ee451e0-4d65-4a4f-9abb-7d13c4078f4>

- 24.08.2022 | *Beteiligungsverfahren Grundordnung*

Stellungnahme des BVkE zur Überarbeitung und Weiterentwicklung der Grundordnung

<https://www.bvke.de/stellungnahmen/beteiligungsverfahren-grundordnung-1b1f3bc8-0e8f-4ec2-a55b-4f45de2bc7d7>

- 22.09.2022 | *Kostenheranziehung – Zwischenruf*

Die Abschaffung der Kostenbeteiligung muss für alle gelten! Jetzt nachbessern für eine tatsächliche Gleichbehandlung von jungen Menschen in der Kinder- und Jugendhilfe

<https://www.bvke.de/stellungnahmen/kostenheranziehung-zwischruf-daaa5295-d136-4410-8e0f-a2c8bb167735>

**Hier finden Sie alle Stellungnahmen:**

<https://www.bvke.de/publikationen/publikationen/stellungnahmen>

## 2. Positionspapiere

- 19.04.2022 | *Positionspapier aller Fachschulverbände in Deutschland zur Ausbildung und Fachkräftegewinnung im Sozialwesen*

BVKE unterstützt bildungspolitische Strategien und die Fachkräftegewinnung von morgen

<https://www.bvke.de/publikationen/positionspapiere/positionspapier-aller-fachschulverbaende-in-deutschland-zur-ausbildung-und-fachkraeftegewinnung-im-s>

- 24.05.2022 | *Position des DCV zur Erarbeitung des Nationalen Aktionsplanes „Neue Chancen für Kinder in Deutschland“ zur Umsetzung der EU-Kindergarantie*

Am 14.06.2021 hat der Rat der Europäischen Union die „Empfehlung zur Einführung einer Europäischen Garantie für Kinder“ angenommen. Die EU-Kindergarantie zielt darauf ab, die

soziale Ausgrenzung von benachteiligten Kindern und Jugendlichen zu verhindern, indem der Zugang bedürftiger junger Menschen zu wesentlichen Dienstleistungen gewährt wird.

<https://www.bvke.de/publikationen/positionspapiere/position-des-dcv.-zur-erarbeitung-des-nationalen-aktionsplanes-neue-chancen-fuer-kinder-in-deutschla>

○ 11.10.2022 | *Positionspapier zu den krisenbedingten (Energie-)Kostensteigerungen*

Umgang mit aktuellen krisenbedingten (Energie-)Kostensteigerungen für die Träger der Kinder- und Jugendhilfe

<https://www.bvke.de/publikationen/positionspapiere/positionspapier-zu-den-krisenbedingten-energie-kostensteigerungen-880bc48f-5fd1-4a2e-895e-a89e5ec8b8>

**Hier finden Sie alle Positionspapiere:**

<https://www.bvke.de/publikationen/positionspapiere/positionspapiere>

## **b. Sozial- und jugendpolitische Schwerpunktthemen des Vorstandes**

### **Koalitionsvertrag vom 24.11.2021 für die Kinder- und Jugendhilfe / für Kinder und Jugendliche**

Die wohl wichtigsten kinder- und jugendpolitischen Vorhaben sind im Koalitionsvertrag der neuen Regierung formuliert. Der neue Koalitionsvertrag sieht deutliche Verbesserungen für Kinder, Jugendliche und junge Menschen sowie Familien vor. Der Koalitionsvertrag verspricht für alle jungen Menschen und deren Familien, unabhängig von ihrer Herkunft, bessere Bildungschancen, will Teilhabe und Aufstiegsmöglichkeiten sowie inklusive Bildung sichern.

In weiteren Bereichen sehen die Ampelkoalitionär\*innen wichtige Weichenstellungen vor, in welchen der BVkE fachpolitisch Position bezieht und Expertise vorzuweisen hat. Besonders in den Bereichen Inklusion, Kinderschutz, Ganztagsbetreuung sowie Fachkräfte ist der BVkE fachpolitisch einzubinden: [Chancen für Kinder, starke Familien und bessere Bildung \(bvke.de\)](#)

Im Koalitionsvertrag der neuen Regierung wird ausdrücklich darauf verwiesen, dass die Kinderrechte im Grundgesetz verankert werden sollen. Die Regierung orientiert sich dabei maßgeblich an den Vorgaben der UN-Kinderrechtskonvention. Dafür soll ein Gesetzesentwurf vorgelegt und zugleich das Monitoring zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention ausgebaut werden.

### **Europäisches Jahr der Jugend 2022 – soziale Ungleichheiten – Beteiligung stärken**

Die Caritas begrüßt es sehr, dass die Präsidentin der Europäischen Kommission, Frau von der Leyen, das „Europäische Jahr der Jugend 2022“ ausgerufen hat. Insgesamt erscheint es notwendig, dass die Bundesregierung kinder- und jugendpolitische Positionen in Bezug auf die EU deutlich profiliert und mit differenzierten Vorhaben im Hinblick auf soziale, ökonomische und gesundheitliche Ungleichheiten untersetzt. Dies kann z. B. im Rahmen der Fortsetzung der Jugendstrategie der Bundesregierung geschehen, die dann aber europapolitisch zu stärken ist. Auch kann an die Europäische Garantie für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre angeknüpft werden (Child Guarantee), die im Juni 2021 im Rahmen der EU-Kinderrechtsstrategie verabschiedet wurde und einen wesentlichen Beitrag zur Bekämpfung von Kinder- und Jugendarmut, sozialer Exklusion sowie zur Stärkung der Rechte von Kindern und Jugendlichen in Europa

leisten soll. Hierzu gibt die EU den Mitgliedsstaaten Empfehlungen für spezifische Maßnahmen, die für die benachteiligten Kinder und Jugendlichen Zugänge zu hochwertigen Dienstleistungen gewährleisten sollen. Dies betrifft die frühkindliche Betreuung, Bildung und Erziehung (FBBE), Bildung (einschließlich schulischer Aktivitäten), Gesundheitsversorgung, Ernährung und Wohnraum. Die Mitgliedsstaaten haben sich der EU-Kommission verpflichtet, innerhalb von neun Monaten nach Annahme dieser Empfehlung einen Aktionsplan für die Umsetzung der Empfehlungen unter Berücksichtigung der nationalen, lokalen Gegebenheiten sowie bestehender politischer Strategien und Maßnahmen zur Unterstützung chancenbenachteiligter Kinder und Jugendlicher vorzulegen.

Der Prozess ist aus Sicht der BVKE Geschäftsstelle ins Stocken geraten. Zum Weltkindertag forderte Klaus Esser eine stärkere Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in unserer Gesellschaft: [Kinder und Jugendliche bei Wahlen beteiligen \(bvke.de\)](https://www.bvke.de/kinder-und-jugendliche-bei-wahlen-beteiligen)

## **Kindergarantie**

Der Rat der Europäischen Union hat am 14. Juni 2021 die „Empfehlung des Rates zur Einführung einer Europäischen Garantie für Kinder“ (EU-Kindergarantie) angenommen. Damit haben sich die Mitgliedsstaaten gemeinsam verpflichtet, Kindern und Jugendlichen, die von Armut und sozialer Ausgrenzung bedroht sind („bedürftige Kinder“), effektiven Zugang zu frühkindlicher Betreuung, Bildung und Erziehung, zu Bildungsangeboten und schulbezogenen Aktivitäten, zu angemessenem Wohnraum, zur Gesundheitsversorgung sowie zu gesunder Ernährung zu gewährleisten.

Die Bedeutung des neuen EU-Kernziels für die Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland im Bereich Armut und soziale Ausgrenzung, das von der Europäischen Kommission vorgeschlagen und von den Staats- und Regierungschefs im Europäischen Rat bestätigt wurde, ist enorm. Bis 2030 soll die Zahl der von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedrohten Menschen um mindestens 15 Millionen verringert werden; davon sollen mindestens fünf Millionen Kinder sein.

Der Rat der EU hat in der Ratsempfehlung beschlossen, dass die Mitgliedsstaaten bis zum März 2022 (neun Monate nach Annahme der Ratsempfehlungen) nationale Aktionspläne zur Umsetzung der EU-Kindergarantie im Zeitraum bis 2030 aufstellen sollten. Diese sollen u. a. qualitative und quantitative Ziele, Maßnahmen zur Umsetzung, Finanzmittel und Fristen sowie einen Rahmen für die Datenerhebung und die Überwachung der Umsetzung enthalten jeweils unter Berücksichtigung der regionalen und lokalen Ebene.

Der DCV hat mit seinen Fachverbänden hierzu ein Positionspapier erstellt, das an den Verband weitergeleitet wurde: [Position des DCV. zur Erarbeitung des Nationalen Aktionsplanes „Neue Chancen für Kinder in Deutschland“ zur Umsetzung der EU-Kindergarantie \(bvke.de\)](https://www.bvke.de/position-des-dcv-zur-erarbeitung-des-nationalen-aktionsplanes-„neue-chancen-für-kinder-in-deutschland“-zur-umsetzung-der-eu-kindergarantie)

Am 18.05.2022 fand ein Gespräch mit dem BMFSFJ (Dr. Martina Kottmann, Benjamin Glück), DJI (Gerlinde Janschitz), DCV (Franziska Latta, Anna Christina Steinfort) und BVKE (Stephan Hiller) zur Erarbeitung des Nationalen Aktionsplans (NAP) zur Umsetzung der EU-Kindergarantie statt.

Am 19.09.2022 wurde die Veranstaltung zum Start der Beteiligung am nationalen Aktionsplan „Neue Chancen für Kinder in Deutschland“ in Berlin abgehalten. Eingeladen hatte das BMFSFJ Vertreter\*innen aus dem Bund, den Ländern, den Kommunen und der Zivilgesellschaft. In einem

sehr guten Beteiligungsverfahren wurden in Workshops Themen generiert, an denen zukünftig weitergearbeitet werden soll.

### **Kinder- und jugendpolitische Vertretung**

Um Parlamentarier\*innen auf Bundes- und Landesebene zu erreichen, werden gut aufbereitete Informationen gebraucht, die kompakt und zielgerichtet an die Entscheidungsträger\*innen ausgespielt werden können. Damit verbandliche Positionen in pointierten Forderungen kommuniziert werden können, bedarf es einer gewissen „Kampagnenfähigkeit“, welche es ermöglicht, schnell auf Veränderungen in der (fach)politischen Lage zu reagieren und verbandliche Fachexpertise an die optimalen Stellen auszuspielen und die größte Wirkung zu erzielen.

Hierzu wurden verschiedene Gespräche mit Abgeordneten des Bundestages geführt:

- Matthias Seestern-Pauly am 15.03.2022 zum Thema Integration in den Arbeitsmarkt
- Sabine Adler am 08.04.2022 zum Thema Kinderschutz
- Denise Loop am 02.05. 2022 zum Thema Inklusion
- Denise Loop am 24.06.2022 zum Thema Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe
- Diana Stöcker am 15.07.2022 zum Thema Sozialraumorientierung

Seit dem 25.04.2022 ist die Grünen-Finanzpolitikerin Lisa Paus neue Bundesfamilienministerin. Die Diplomvolkswirtin Paus ist 53 Jahre alt, stammt aus Nordrhein-Westfalen und zog über die Berliner Landesliste in den Bundestag ein, wo sie seit 2009 Mitglied ist. Paus hat jahrelange Erfahrung in der Finanz- und Wirtschaftspolitik gesammelt, gilt aber auch als einer der führenden Köpfe hinter dem grünen Konzept für eine sogenannte Kindergrundsicherung. Deren Einführung wird auch für die neue Familienministerin das wichtigste Projekt sein. Sie ist eines der zentralen Vorhaben der Ampelkoalition.

### **Digitalpakt Kinder- und Jugendhilfe**

Ein Digitalpakt Kinder- und Jugendhilfe, wie ihn die Erziehungshilfefachverbände und das Bundesjugendkuratorium fordern, ist notwendig, um für die entsprechende Infrastruktur zu sorgen, eine ausreichende technische Ausstattung zu gewährleisten sowie die Qualifizierung der Fachkräfte und der Kinder und Jugendlichen zu unterstützen. In der Vorhabenplanung des BMFSFJ wird der Digitalpakt Kinder- und Jugendhilfe mehrmals genannt.

Die Erziehungshilfefachverbände forderten eine Nachbesserung des von Bundesminister für Digitales und Verkehr Dr. Volker Wissing verfassten Schreibens „Wer nicht (digital) kommuniziert, nimmt nicht teil“, eine deutliche Verbesserung des vorgelegten Entwurfs. Ende August 2022 wurden Kinder und Jugendliche in den überarbeiteten Entwurf aufgenommen.

### **Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter**

Nachdem im September 2021 die Bundesregierung das Gesetz zur ganztägigen Förderung von Kindern im Grundschulalter auf den Weg gebracht hat, hat der Bundesrat am 17.12.2021 den Änderungen des Ganztagsfinanzierungsgesetzes und des Ganztagehilfegesetzes zugestimmt: Die Länder erhalten damit mehr Zeit, um die Mittel zum Ausbau abzurufen. Die Laufzeit des Investitionsprogramms zum beschleunigten Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung für Grundschulkindern wird um ein Jahr bis Ende 2022 verlängert.

Der BVkE beteiligte sich das Jahr 2021 über am wissenschaftsgeleiteten Qualitätsdialog zum Ganzttag, welcher vom DIPF (Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation) angeboten wurde, durch die Teilnahme an Dialogforen. Das Projekt erarbeitet mit Politik und Praxis konkrete Handlungsanweisungen zur Gestaltung ganztägiger Bildungsangebote. Am 01.12.2021 fand die virtuelle Transfertagung „Qualität für den Ganzttag“ statt, in welcher die Ergebnisse dieses Projektes und die der StEG-Analysen zusammengetragen und fachlich diskutiert wurden. Der BVkE ist ebenfalls Mitglied in der Expert\*innengruppe zum Ganzttag des DCV, welche im August 2021 zum „Themennetzwerk Ganzttag“ transformiert wurde. Im Juni 2021 startete das über die Glücksspirale geförderte Projekt „Zukunft Ganztagesbetreuung! Erziehung, Bildung und Betreuung vom Kind aus gedacht“.

### **Inklusion in der Kinder- und Jugendhilfe – Reform des SGB VIII**

Die Bundesregierung hat die Umsetzung der SGB-VIII-Reform und die damit verbundene Gesamtzuständigkeit der Kinder- und Jugendhilfe in das Jahr 2025 vorgezogen. Um dieses Vorhaben wurde ein Prozess begonnen, der auf insgesamt fünf Säulen ruht:

- 1) Die erste Säule befasst sich mit den Möglichkeiten einer **Verwaltungsstrukturreform**. Das Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung Speyer hat den Auftrag erhalten, Veränderungsoptionen auszuloten, um Organisationsabläufe, Personal und Finanzierung der öffentlichen Träger auf den Prüfstand zu stellen.
- 2) Das Institut für das Recht der Sozialen Arbeit in Osnabrück führt eine **Machbarkeitsstudie** zu den Verfahrenslots\*innen durch, welche mit 50 Modellkommunen die Implementierung dieser neuen Beratungsinstitution analysiert. Im weiteren Verlauf der Umsetzung ist weiterhin eine Hilfestellung in Form eines Werkzeugkastens für Jugendämter zur Implementierung der Verfahrenslots\*innen angedacht. Die Machbarkeitsstudie ist bereits abgeschlossen, wobei noch keine Ergebnisse öffentlich verfügbar vorliegen. Gemeinsam mit dem EREV setzt der BVkE ab dem 01.10.2022 ein Projekt um, um einen Teil des geplanten dreigliedrigen Werkzeugkastens mitzugestalten. Der Bescheid über dieses auf 15 Monate festgesetzte Projekt wurde kürzlich erteilt. Das Ziel des Projektes ist die Erstellung eines Curriculums für Verfahrenslots\*innen, um den Jugendämtern Hilfestellungen in die praktischen Abläufe bei der Einführung dieser Rolle zu geben. Geplant ist eine enge Anbindung an das Modellprojekt „Inklusion jetzt!“, um eine möglichst breite Beteiligung aller Stakeholder zu garantieren.
- 3) Zur fachlichen Ausgestaltung des „Wie“ der großen Lösung ist ein **breiter Beteiligungsprozess** auf Bundesebene angedacht, der am 27.06.2022 mit einer Auftaktveranstaltung seinen Anfang genommen hat. Dabei wurden Grundlagen erarbeitet, die im Herbst 2022 einer breiten Fachöffentlichkeit zur Diskussion gestellt werden.
- 4) In Kooperation mit der Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik wird eine quantitative Grundlage im Kontext der prospektiven Gesetzesfolgenevaluation entwickelt, um den Ansprüchen des § 107 SGB VIII (Kostenneutralität, keine Qualitätsabsenkung in der Leistungserbringung, keine Ausweitung des anspruchsberechtigten Personenkreises) gerecht zu werden.
- 5) In der Evaluation des KJSG werden zunächst die für die inklusive Lösung besonders wichtigen Bereiche betrachtet. Besonders relevant sind hier Selbstvertretungen, Alltagshilfen und weitere Bereiche. Dies wird allerdings einige Zeit in Anspruch nehmen und hängt von der Umsetzung in der Praxis ab.

Der Prozess wird von einer Geschäftsstelle unter Einbeziehung eines wissenschaftlichen Kuratoriums koordiniert. Durch die enge Vernetzung, die im Zuge des Modellprojektes „Inklusion jetzt!“ in unterschiedlichen Bereichen stattgefunden hat, ist der BVkE eng in den Gestaltungsprozess eingebunden.

Ein nächster Schritt, um die fachliche und strukturelle Ausgestaltung der SGB-VIII-Reform voranzubringen, ist die Vorstellung des Modellprojektes im Ausschuss Familie, Senioren, Frauen und Jugend des Bundestages am 19.10.2022.

### **Care Leaver\*innen**

Der BVkE setzt sich seit Jahren dafür ein, in der verbandlichen Caritas zum Thema Care Leaver\*innen zu sensibilisieren. Bei verschiedenen Veranstaltungen (Caritaskongress, Parlamentarisches Gespräch, Gespräch mit der FDP-Bundestagsfraktion, BAG KJS, IGfH), die zum Teil mit Care Leaver\*innen stattgefunden haben, wurden Vertreter\*innen von Kirche, Gesellschaft und Politik ermutigt, sich für eine gleichberechtigte Teilhabe aller Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis 25 Jahre einzusetzen.

Die Studie „CLS Soziale Teilhabe im Lebensverlauf junger Erwachsener – Eine Langzeitstudie“ untersucht über mehrere Jahre hinweg den Übergang junger Menschen von der Heimerziehung (§ 34 SGB VIII) oder dem Aufwachsen in einer Pflegefamilie (§ 33 SGB VIII) ins Erwachsenenleben. Die Projektlaufzeit beginnt im Sommer 2021 und endet im Jahr 2030. Die Untersuchung wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) in einer ersten Förderphase zunächst bis Ende 2024 gefördert. Die Studie wird durchgeführt von Verbundpartnern: Universität Hildesheim, Institut für Sozial- und Organisationspädagogik, Deutsches Jugendinstitut e. V., München (DJI), Gesellschaft für innovative Sozialforschung und Sozialplanung e. V., Bremen (GISS), Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen e. V., Frankfurt (IGfH).

Das Projekt CareHo (Care Leaver an Hochschulen in Niedersachsen) wurde vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur im Rahmen des Programms „Wege ins Studium öffnen – Studierende der ersten Generation gewinnen“ gefördert und am Institut für Sozial- und Organisationspädagogik der Universität Hildesheim durchgeführt. Der Fokus lag auf Studierenden, die aus der stationären Jugendhilfe heraus ein eigenständiges Leben beginnen oder bereits begonnen haben: [Broschüre Care Leaver an Hochschulen.pdf \(forschungsnetzwerk-erziehungshilfen.de\)](#)

Im „Themennetzwerk KJSG“ des DCV entstand der Zwischenruf „Gestaltung der Übergänge ins Erwachsenenleben – Chancen des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes (KJSG) nutzen!“: [Zwischenruf Übergänge Erwachsenenleben.pdf \(meine-caritas.de\)](#)

Der vorliegende Zwischenruf fokussiert einen Teilbereich der SGB-VIII-Reform. Er richtet sich an die Gliederungen des Deutschen Caritasverbandes (DCV) und will für die Chancen sensibilisieren, die mit der Reform zur Verbesserung der Übergänge junger Menschen in ein selbstständiges Erwachsenenleben gegeben sind.

## **Sozialraumorientierung**

Der BVkE hat in Kooperation mit dem Institut für Kinder- und Jugendhilfe (IKJ) Angebotsstrukturen von niedrigschwelligen, präventiven und sozialraumorientierten Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe untersucht. Im Zentrum des Forschungsprojektes „Prävention im Sozialraum – Eine Bestandsanalyse in den Hilfen zur Erziehung“ standen neben der Sammlung von bestehenden Angeboten im Arbeitsfeld der Kinder- und Jugendhilfe ebenso die Herausforderungen und die Gelingensfaktoren in der Angebotsplanung, die Gestaltung von Schnittstellen und Kooperationen im Blick. Einen zentralen Erhebungsstrang bildete die quantitative Befragung von Einrichtungen und Diensten, mit dem die Angebotsstrukturen von niedrigschwelligen, präventiven und/oder sozialraumorientierten Angeboten abgebildet werden sollten. Damit wurde der Frage nachgegangen, welche Angebote (bereits) existieren und welche Merkmale sie aufweisen, wie es um Kooperationen bestellt ist und was Einrichtungen und Dienste als förderlich in der Angebotsgestaltung wahrnehmen. Bei der im April 2020 abgeschlossenen Online-Erhebung wurden insgesamt 88 Angebote von 76 Einrichtungen und Diensten aus dem Bereich der Kinder- und Jugendhilfe erfasst. Eine der zentralen Fragen im Hinblick auf die politisch und fachlich erwünschte flächendeckende Implementierung einer sozialräumlichen Angebotsstruktur ist die, ob hierfür der Auf- und Ausbau neuer Angebote notwendig ist oder die Optimierung der Struktur bestehender Angebote im Sozialraum. Daran anknüpfend zeigen die vorgestellten Ergebnisse, dass die Leistungserbringer bereits zentrale zugänglichkeitsfördernde Aspekte umsetzen und aktiv die sozialräumliche Infrastruktur mitgestalten. Die Studie soll die sozialpolitische Weiterentwicklung von niedrigschwelligen, präventiven und sozialraumorientierten Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe befördern und deren Refinanzierung rechtssicher gestalten.

Die Ergebnisse werden am 29.02.2023 Vertreter\*innen aus dem Bundestag und Expert\*innen vorgestellt. Der Forschungsbericht wird außerdem ergänzt durch theoretische fachliche Grundlagen der Sozialraumorientierung, den politischen Diskurs und Beispiele guter Praxis und in einem Sammelband gebündelt. Dieser erscheint Ende des Jahres im Lambertus-Verlag.

## **Weiterführung der „Wirkungsevaluation in der Erziehungsberatung (Wir.EB)“**

Über die Ergebnisse der Evaluation Wir.EB gab es 2021 und 2022 weiterhin einen intensiven Austausch mit Jugendämtern, die ein hohes Interesse an den Ergebnissen der Studie zeigten. Aufgrund der in der Vergangenheit gewonnenen Ergebnisse konnten die Gespräche fundiert geführt werden. Diese Entwicklung ist nicht nur fachpolitisch, sondern auch jugendpolitisch positiv zu bewerten, weil durch die Ergebnisse der Evaluation die Arbeit der Beratungsstellen einen anderen Stellenwert innerhalb der Hilfen zur Erziehung bekommt.

Der Gesamtdatenpool mit mehr als 15 000 Beratungsprozessen und ca. 150 Beratungsstellen bietet breite Auswertungsmöglichkeiten für die Praxis. Nähere Informationen finden sich u. a. auf der Projekthomepage [www.wireb.de](http://www.wireb.de).

Um die Reichweite von Beratungsangeboten zu verbessern, wird der BVkE gemeinsam mit dem IKJ eine Bestandsanalyse anstoßen und Wirkungen digitaler Beratungsangebote in der Erziehungs- und Familienberatung untersuchen.

## **Inklusiv beraten – Konzepte zur hybriden Beratung in der Kinder- und Jugendhilfe**

Aus den Ergebnissen und Erfahrungen von Wir.EB wurde ein neues Projektformat entwickelt, das im Januar 2023 an den Start geht. Die Stiftung Aktion Mensch bezuschusst zunächst für ein Jahr ein Vorprojekt.

Das Projekt stellt sich der Herausforderung, hybride „Blended Counseling“-Ansätze inklusiv und adressat\*innengerecht weiterzuentwickeln. Nachvollziehbarkeit, Wahrnehmbarkeit und Verständlichkeit stehen als Leitgedanken im Vordergrund. Während der Corona-Pandemie, in welcher die Niedrigschwelligkeit von Beratung einer immensen Einschränkung unterworfen war bei gleichzeitig steigenden Problemlagen in Familien, wurden vor Ort Ansätze entwickelt, jedoch ohne systematisch erfasst und nach deren Qualitätsstandards evaluiert zu werden. Die Corona-Pandemie hat notgedrungen eine zügige Entwicklung und Umsetzung von digitalen Angeboten befördert und eine differenzierte Erfahrung bezüglich der Möglichkeiten ergänzender bzw. alternativer digitaler Kommunikationskanäle, z. B. in Form eines „Blended Counseling“, hervorgebracht.

### **Auslandsmaßnahmen**

Die Arbeitsgruppe im BVkE verabredete sich regelmäßig zu Videokonferenzen, um aktuelle Entwicklungen zu besprechen. Der Schwerpunkt lag auf der Umsetzung des § 38 SGB VIII und der „Verordnung (EG) über die Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Ehesachen und in Verfahren betreffend die elterliche Verantwortung“ („Brüssel IIa“). Die AG arbeitete zudem an einer Zusammenstellung von Praxisbeispielen für weitere Gespräche mit Abgeordneten des Europaparlaments. Die Vorbereitung der Gespräche wird vom Brüsseler Büro des DCV begleitet. Thomas Köck wurde als Experte in die AG „Aktualisierung der Eckpunkte zu den Auslandsmaßnahmen“ im Deutschen Verein berufen.

Insbesondere die Vorgaben der Brüssel-IIb-Verordnung stellen die Praxis vor große praktische Herausforderungen: Problematisch ist die sehr interpretationsoffene Definition der Unterbringung in der Verordnung selbst. Für das Erfordernis einer Konsultation ist nicht von Belang, für wie lange bzw. mit welcher Intention die Unterbringung erfolgt bzw. ob der nationale wie z. B. der deutsche Gesetzgeber eine Maßnahme als Auslandsmaßnahme im Sinne des § 38 SGB VIII bewertet. Unsicherheiten über die Notwendigkeit der Konsultation entstehen dadurch z. B. für kurzzeitige Ferien- oder Bildungsmaßnahmen im Rahmen einer Jugendhilfeleistung. Dabei sollte in jedem Fall eine vorherige Abklärung mit der deutschen zentralen Behörde zum konkreten Vorgehen im Einzelfall stattfinden. Für die Fachpraxis bedeutet dies einen sehr hohen Organisationsaufwand für jeden Einzelfall. Daher kann diese Anforderung praktisch dazu führen, dass sich bestimmte Projekte nicht mehr realisieren lassen. Auch insofern wäre zu begrüßen, wenn Grenzfragen auf internationaler Ebene diskutiert werden sowie von der Möglichkeit verstärkt Gebrauch gemacht wird.

### **c. Mitglieder des Vorstandes (Stand: 31.10.2022)**

In der Mitgliederversammlung am 11.11.2021 wurde der neue Vorstand gewählt. Wir freuen uns über die neu eingetretenen Vorstandsmitglieder und über Dr. Klaus Esser, der weiterhin das Amt des BVkE Vorsitzenden innehat.

1. **Baumeister, Peter**, Direktor Erzbischöfliches Kinderheim Haus Nazareth, Sigmaringen, Mitglied des BVkE geschäftsführenden Vorstandes
2. **Beck, Dr. Norbert**, Einrichtungsleiter, Verbundleiter ÜBBZ Therapeutisches Heim Sankt Joseph, Würzburg
3. **Becker, Gabriele**, Vorständin Jugendwerk St. Josef, Landau/Pfalz
4. **Bommert, Dr. Juliane**, Geschäftsführerin Caritas-Jugendhilfe-Gesellschaft, Köln
5. **Dauben, Kurt**, Geschäftsführer Kleiner Muck e. V., Bonn
6. **Domnick, Thomas**, Geschäftsführer Theresien Kinder- und Jugendhilfezentrum (TKJHZ), Offenbach
7. **Esser, Dr. Klaus**, Geschäftsführer Bethanien Kinder- und Jugenddorf, Schwalmatal, Vorsitzender des BVkE
8. **Fritz, Yvonne**, Geschäftsführerin Sozialdienst katholischer Frauen e. V., Gießen, Mitglied des BVkE geschäftsführenden Vorstandes
9. **Haar, Ralph**, Leitung Strategie- und Innovationsmanagement, St. Vincenz Jugendhilfe-Zentrum, Dortmund
10. **Jachmann-Willmer, Renate**, Geschäftsführerin SkF Gesamtverein, Dortmund, Mitglied des BVkE geschäftsführenden Vorstandes
11. **Kaiser, Michael**, Einrichtungsleitung Kinder- und Jugendhilfe St. Maurit, Münster
12. **Kiesel, Daniel**, Vorstand Soziales, stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes, KJF e. V. Augsburg
13. **Köck, Thomas**, Gesamtleiter Campus Christophorus Jugendwerk, Breisach
14. **Kramer, Karin**, Referatsleitung Lebensläufe und Grundsatzfragen, Deutscher Caritasverband Freiburg, Freiburg
15. **Kuchenbuch, Bärbel**, Gesamtleiterin St. Bonifatius, Lüneburg
16. **Kurth, Thomas**, Geschäftsführer junikum, Oer-Erkenschwick
17. **Petersohn, Jürgen**, Fachbereichsleiter Kinder-, Jugend- und Familienhilfe und stellv. Geschäftsführer Caritasverband Leipzig e. V.
18. **Rummel, Petra**, Geschäftsführerin LVkE e. V., München

Beratende Mitglieder des Vorstandes:

19. **Feist-Ortmanns, Monika**, geschäftsführende Direktorin Institut für Kinder- und Jugendhilfe (IKJ), Mainz
20. **Hiller, Stephan**, Geschäftsführer des BVkE, Freiburg



*(Von links nach rechts)*

Ralph Haar, Daniel Kiesel, Jürgen Petersohn, Michael Kaiser, Dr. Juliane Bommert, Peter Baumeister, Renate Jachmann-Willmer, Dr. Klaus Esser, Yvonne Fritz, Thomas Köck, Thomas Kurth, Kurt Dauben, Monika Feist-Ortmanns (nicht abgebildet, Nachfolgerin von Prof. Dr. Michael Macsenaere), Claudia Englisch-Grothe, Dr. Norbert Beck, Stephan Hiller, Thomas Domnick, Bärbel Kuchenbuch (nicht abgebildet), Karin Kramer (nicht abgebildet).

## 2. Geschäftsführender Vorstand

Der geschäftsführende Vorstand erfüllt für den Verband Aufgaben und Pflichten im Sinne des § 26 BGB. Ihm obliegen die Vorbereitung der Sitzungen des Vorstandes und die Vertretung des Verbands bei Spitzengesprächen auf Ebene von Caritas und Politik, die Kooperation mit den Partnerverbänden der Erziehungshilfen sowie die Begleitung und Beratung der Geschäftsstelle.



Peter Baumeister, Renate Jachmann-Willmer, Yvonne Fritz, Dr. Klaus Esser (von links nach rechts)

Der geschäftsführende Vorstand tagte am 09.11.2021 in Bamberg, vom 18. bis 19.01.2022 in Köln (Klausur), digital am 01.02.2022, am 23.03.2022, am 07.04.2022, am 02.06.2022, am 12.07.2022 und vom 27. bis 28.09.2022 in Frankfurt.

### 3. Diözesane Arbeitsgemeinschaften

Die enge Vernetzung mit den Diözesanen Arbeitsgemeinschaften der Erziehungshilfen ist dem Verband ein wichtiges Anliegen. Neben der Präsenz vieler Vertreter\*innen in den Fachgremien lädt der BVKE die Geschäftsführer\*innen der Arbeitsgemeinschaften einmal jährlich zu einer gemeinsamen Konferenz ein.

Im Berichtszeitraum hat die Konferenz am 25. und 26.01.2022 digital getagt. Folgende Themen standen auf der Tagesordnung: Ganztagsbetreuung in der Grundschule (Informationen und Bewertung des aktuellen Standes zur Umsetzung des Rechtsanspruches im SGB VIII), SGB-VIII-Reform (Entwicklung von Handlungsstrategien bei einer stufenweisen Herangehensweise und Umsetzung in den Hilfen zur Erziehung), fachlicher Austausch zu den Themen in den Diözesen (hauptsächlich zur Corona Pandemie), Eingruppierung und „Besserstellungsverbot“ in Erziehungsberatungsstellen.

### 4. Mitglieder

Zum Stichtag 31.10.2022 beträgt der Mitgliederstand 463 Einrichtungen und Dienste. Folgende Einrichtungen sind ein- bzw. ausgetreten:

#### Eintritte

- **2021**
  - Herzenskinder-Haus, Eilper Str. 18, 58091 Hagen (11.10.2021)
  - Pädagogisches Zentrum, Schloß Niedernfels, Schloßstr. 39, 83250 Marquartstein (29.10.2021)
- **2022**
  - Caritasverband Trier, learn-factory; Haus Kobenbach, Jesuitenstr. 13, 54290 Trier (01.06.2022)
  - Jugendhilfe der Stiftung Hospital St. Wendel, Alter Woog 1, 66606 St. Wendel (30.06.2022)

#### Austritte

- **2021**
  - St. Johannes Kinderheim, Kostenz 1, 94366 Perasdorf (fusioniert)
  - Caritasverband für den Landkreis Kulmbach e. V., Haus Kirchlicher Dienste, Bauer-gasse 3+5, 95326 Kulmbach (Dienst eingestellt)
  - SkF e. V. Hamburg-Altona, Johanna-Wohngruppe, Bei der Johanniskirche 27, 22767 Hamburg (ohne Angaben von Gründen)
- **2022**
  - Keine Austritte

## 5. Geschäftsstelle



Stephan Hiller  
Geschäftsführer  
100 %



Daniel Kieslinger  
stellvertretender  
Geschäftsführer  
100 %



Tanja Biehrer  
Assistenz  
80 %



Barbara Kessel  
Assistenz  
80 %



Luisa Neining  
Referentin  
100 %

Daniel Kieslinger ist seit dem 09.11.2021 stellvertretender Geschäftsführer.

Franziska Collura hat die Geschäftsstelle zum 31.07.2022 verlassen.

Tanja Biehrer und Barbara Kessel haben den Stellenumfang von 75 % auf 80 % erhöht (Tanja Biehrer seit dem 01.10.2021, Barbara Kessel seit dem 01.09.2022).

Ab dem 01.01.2023 sind folgende Stellen neu besetzt:

Catja Teicher (Referentin, 100 %), Carolin Blasi (Referentin, 25 %), N. N. (Assistenz, 75 % bis 100 %)

<https://www.bvke.de/bvke/geschaeftsstelle/geschaeftsstelle>

## 6. Finanzen

### 6.1 Jahresabschluss 2021

Den Jahresabschluss 2021 hat der Vorstand zur Kenntnis genommen und wird ihn dem Verbandsrat unter TOP 5 zur Genehmigung vorlegen. Die gewählten Vertreterinnen der Mitgliederversammlung, Sabine Triska und Stefanie Krauter, prüften die Belege aus dem Geschäftsjahr 2021 am 08.11.2022 in der Geschäftsstelle.

### 6.2 Haushaltsentwurf 2022

Der Haushaltsentwurf 2022 liegt dem Verbandsrat unter TOP 6 vor.

### 6.3 Mitgliedsbeiträge

Die Mitgliedsbeiträge für 2021 sind in einer Höhe von 517.887,39 €, für 2022 in einer Höhe von 535.597,27 € eingegangen.

## 6.2 KJP-Förderung

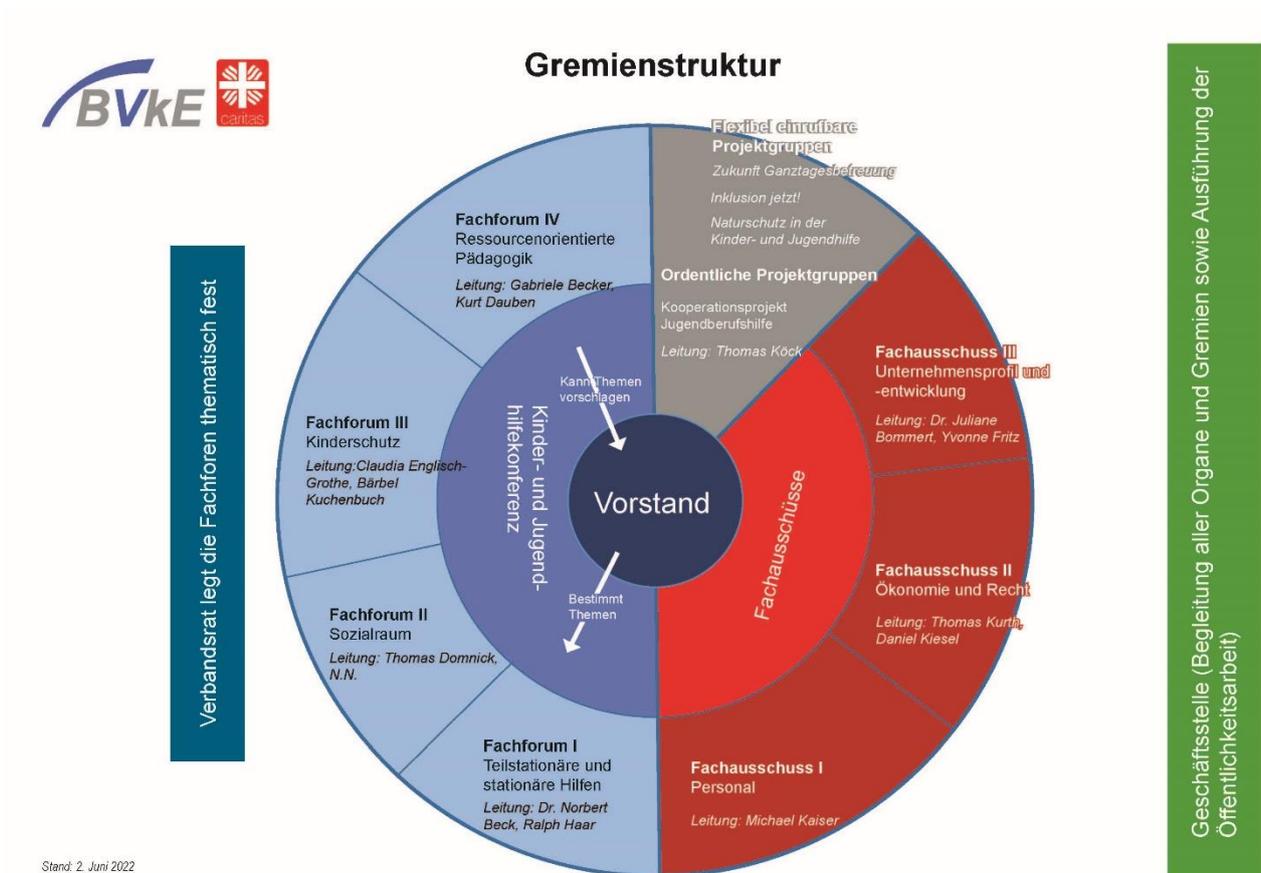
Die KJP-Förderung für den BVKE lag 2021 und 2022 jeweils bei 170.715,76 €, davon 121.681,45 € für Personalkosten, 49.034,31 € für Maßnahmen.

## 7. Aus der Arbeit der Fachgremien

Nach den Neuwahlen des BVKE-Vorstandes und der Verabschiedung der neuen Gremienstruktur bei der BVKE Mitgliederversammlung im November 2021 hat dieser bei seiner Sitzung im Mai 2022 die Gremienarbeit im Verband für die kommenden vier Jahre 2021-2025 beraten und verabschiedet. Die Fachausschüsse erfahren erstmals eine klare Ausrichtung auf die Unternehmensentwicklung in Fragen Personal, Recht, Ökonomie und Strategie.

Durch die Satzungsänderung des BVKE am 10.11.2021 wurde die neue Gremienstruktur verabschiedet. Als neues Gremium ist die Kinder- und Jugendhilfekonzferenz mit vier Fachforen eingeführt worden. Die Gremien wurden für die Legislaturperiode 2022-2025 neu benannt.

### Die neue Gremienstruktur des BVKE



## Übersicht der Gremien des BVkE (Wahlperiode 2022–2025)

Fachausschüsse		Vorsitz
Fachausschuss I	▪ <b>Personal</b>	<b>Michael Kaiser</b> , Kinder- und Jugendhilfe St. Mauritz, Münster
Fachausschuss II	▪ <b>Ökonomie und Recht</b>	<b>Thomas Kurth</b> , junikum Jugendhilfe und Familien St. Agnes GmbH, Oer-Erkenschwick <b>Daniel Kiesel</b> , Katholische Jugendfürsorge der Diözese Augsburg e. V., Augsburg
Fachausschuss III	▪ <b>Unternehmensprofil und -entwicklung</b>	<b>Dr. Juliane Bommert</b> , Caritas-Jugendhilfe-Gesellschaft mbH, Köln <b>Yvonne Fritz</b> , Sozialdienst kath. Frauen e. V. Gießen, Gießen
Kinder- und Jugendhilfekonferenz / Fachforen		Vorsitz
Fachforum I	▪ <b>Teilstationäre und stationäre Hilfen</b>	<b>Dr. Norbert Beck</b> , Überregionales Beratungs- und Behandlungszentrum Sankt Joseph, Würzburg <b>Ralph Haar</b> , St. Vincenz Jugendhilfe-Zentrum, Dortmund
Fachforum II	▪ <b>Sozialraum</b>	<b>Thomas Domnick</b> , Theresien Kinder- und Jugendhilfe-Zentrum, Offenbach
Fachforum III	▪ <b>Kinderschutz</b>	<b>Claudia Englisch-Grothe</b> , Bonny5 – Kinder- und Jugendhilfe Paderborn, Paderborn <b>Bärbel Kuchenbuch</b> , St. Bonifatius, Lüneburg
Fachforum IV	▪ <b>Ressourcenorientierte Pädagogik</b>	<b>Gabriele Becker</b> , Jugendwerk St. Josef, Landau <b>Kurt Dauben</b> , Kleiner Muck e. V., Bonn
Ordentliche Projektgruppen		Vorsitz
	▪ <b>Kooperationsprojekt Jugendberufshilfe</b>	<b>Thomas Köck</b> , Campus Christophorus Jugendwerk, Breisach-Oberrimsingen
Flexibel einrufbare Projektgruppen		Vorsitz
	▪ <b>Zukunft Ganztagesbetreuung!</b>	<b>Luisa Neininger</b> , BVkE
	▪ <b>Inklusion jetzt!</b>	<b>Daniel Kieslinger</b> , BVkE
	▪ <b>Wegweiser Verfahrenslots*innen – Entwicklung eines qualifizierenden Curriculums für eine inklusive Kinder- und Jugendhilfe</b>	<b>Daniel Kieslinger</b> , BVkE
	▪ <b>Planungsphase: Inklusiv beraten – Konzepte zur hybriden Beratung</b>	<b>Luisa Neininger</b> , BVkE

	<b>in der Kinder- und Jugendhilfe</b>	
	▪ <b>Naturschutz in der Kinder- und Jugendhilfe</b>	<b>N. N., BVkE</b>

Im Folgenden werden die Arbeitsergebnisse der einzelnen Fachgremien im Berichtszeitraum 01.11.2021 bis 31.10.2022 stichpunktartig aufgeführt.

Aufgrund der Umstellung der neuen Gremienstruktur haben im Berichtszeitraum wenige Gremien getagt oder fanden durch die Corona-Situation digital und in einem verkürzten Rahmen statt.

### **Gemeinsame Forumskonferenz**

Durch die Satzungsänderung des BVkE am 10.11.2021 wurden die Forumskonferenzen abgelöst. Als neues Gremium ist die Kinder- und Jugendhilfekonferenz mit vier Fachforen eingeführt worden.

#### **Arbeitsrahmen:**

Die Sitzung am 16.-17.03.2022 fand nicht statt aufgrund der Umstellung der neuen Gremienordnung. Die Sitzung der Fachforen am 12.-13.10.2022 fand digital und in Präsenz statt. Ein gemeinsamer Teil der Fachforen ist in der neuen Gremienstruktur nicht mehr vorgesehen bzw. wurde durch das neue Gremium der Kinder- und Jugendhilfekonferenz abgelöst.

### **Fachforum I Teilstationäre und stationäre Hilfen**

*(abgelöst Forumskonferenz III [teil]stationäre Einrichtungen in den Hilfen zur Erziehung)*

#### **Arbeitsrahmen:**

Die Sitzung am 16.-17.03.2022 fand nicht statt aufgrund der Umstellung der neuen Gremienordnung. Die konstituierende Sitzung des Fachforums I in der neuen Legislaturperiode fand am 12.-13.10.2022 in Bergisch Gladbach statt.

#### **Arbeitsergebnisse:**

Die konstituierende Sitzung wurde zum Kennenlernen, zur Vorstellung der neu eingesetzten Gremien des Verbands und Einordnung des BVkE in die Struktur der Caritas, zu Verabredungen und Absprachen zur Arbeitsweise innerhalb des Gremiums sowie zur Themensammlung hinsichtlich der neuen Legislaturperiode genutzt. Vom Vorstand wurden folgende Themen zur Bearbeitung dem Fachforum I Teilstationäre und stationäre Hilfen vorgeschlagen:

- Familienanaloge Hilfen
- Care Leaver\*innen
- Therapeutische Heimerziehung
- Angebote der stationären Hilfen

- Rehabilitationseinrichtungen
- Zukunft der Heimerziehung

Weitere Themen, die sich vor allem im Kontext der qualitativen Weiterentwicklung und der schwierigen Situation im Bereich der Fachkräfte herausstellten, waren:

- Qualifikation
- Einsatz sonstiger qualifizierter Fachkräfte in den Hilfen zur Erziehung
- Inklusion

## Fachforum II Sozialraum

*(abgelöst Forumskonferenz II Ambulante Dienste in den Hilfen zur Erziehung)*

### **Arbeitsrahmen:**

Die Sitzung am 16.-17.03.2022 fand nicht statt aufgrund der Umstellung der neuen Gremienordnung. Die konstituierende Sitzung des Fachforums II in der neuen Legislaturperiode fand am 12.10.2022 digital in einem verkürzten Rahmen statt.

### **Arbeitsergebnisse:**

Die konstituierende Sitzung wurde zum Kennenlernen, zur Vorstellung der neu eingesetzten Gremien des Verbands und Einordnung des BVkE in die Struktur der Caritas, zu Verabredungen und Absprachen zur Arbeitsweise innerhalb des Gremiums sowie zur Themensammlung hinsichtlich der neuen Legislaturperiode genutzt. Vom Vorstand wurden folgende Themen zur Bearbeitung dem Fachforum II Sozialraum vorgeschlagen:

- Beratende Dienste
- Erziehungsberatung
- Ganztagsbetreuung
- Niederschwellige Angebote
- Schulbezogene Kinder- und Jugendhilfe
- Ambulante Hilfen
- Prävention

## Fachforum III Kinderschutz

### **Arbeitsrahmen:**

Die Sitzung am 16.-17.03.2022 fand nicht statt aufgrund der Umstellung der neuen Gremienordnung. Die konstituierende Sitzung des Fachforums III in der neuen Legislaturperiode fand am 12.10.2022 digital in einem verkürzten Rahmen statt.

### **Arbeitsergebnisse:**

Die konstituierende Sitzung wurde zum Kennenlernen, zur Vorstellung der neu eingesetzten Gremien des Verbands und Einordnung des BVkE in die Struktur der Caritas, zu Verabredungen und Absprachen zur Arbeitsweise innerhalb des Gremiums sowie zur Themensammlung hinsichtlich der neuen Legislaturperiode genutzt. Vom Vorstand wurden folgende Themen zur Bearbeitung dem Fachforum III Kinderschutz vorgeschlagen:

- Schutzkonzepte
- Prävention
- Clearingprozesse
- Empirische Untersuchungen
- Kinderrechte
- Schnittstelle zum KKG

## **Fachforum IV Ressourcenorientierte Pädagogik**

*(abgelöst Fachausschuss Natur- und Erlebnispädagogik)*

### **Arbeitsrahmen:**

Der Fachausschuss tagte im Berichtszeitraum am 16.-17.02.2022 digital.

### **Arbeitsergebnisse:**

In der Sitzung wurden der Themenspeicher und neue Ideen für die Arbeitskreise gesichtet und überprüft. Eine Zeitschiene für Arbeitsaufträge im Rahmen der Arbeitskreise wurde im Gremium festgelegt. Zudem fand eine Beratung zur Weiterentwicklung der Weiterbildung Erlebnispädagoge/Erlebnispädagogin BVkE statt.

*(1. abgelöst AG Bundesjugendhilfe-Musikprojekt)*

### **Arbeitsrahmen:**

Die AG tagte im Berichtszeitraum am 18.11.2021 in Siegburg und digital am 17.02.2022, am 06.05.2022 und am 08.06.2022.

### **Arbeitsergebnisse:**

**18.11.2021** | Es fand ein Austausch zum musikalischen Stand in den jeweiligen Einrichtungen und zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das musikalische Wirken und Musizieren in der Kinder- und Jugendhilfe statt. Erste konkretere Planungen für den BJH-Workshop im Jahr 2022 wurden getroffen.

**17.02.2022 + 06.05.2022 + 08.06.2022** | Auftritt Bundestagung: Das BJH-Musikprojekt ist bei der Bundestagung mit einer kleinen Gruppe von jungen Menschen am Abend der Begegnung in der Rhein-Sieg-Halle mit fünf Songs aufgetreten. Hierfür fand vorab ein Probenwochenende

statt. Die Sitzungen wurden genutzt, um den Auftritt vorzubereiten und sich gegenseitig darüber abzustimmen.

BJH-Musikprojekt-Workshop 2022: Vom **29.06.2022 bis zum 03.07.2022** fand im Erzbischöflichen Kinderheim Haus Nazareth in Sigmaringen wieder ein Workshop mit rund 90 Kindern und Jugendlichen und deren Betreuer\*innen statt.

Alle drei Treffen wurden genutzt, um den Auftritt bei der Bundestagung und den Workshop vorzubereiten und sich gegenseitig darüber abzustimmen.

## **Kooperationsprojekt Jugendberufshilfe**

*(abgelöst Fachausschuss Berufliche Bildung)*

### **Arbeitsrahmen:**

Der Fachausschuss tagte in der gemeinsamen Sitzung mit EREV, BAG KJS und EFAS am 26.01.2022 digital und am 20.-21.09.2022 in Frankfurt.

### **Arbeitsergebnisse:**

**26.01.2022 gemeinsame Sitzung** | Digitalisierung in der Ausbildung: Referentin Daniela Müller, Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk, berichtete über digitale Wege in der Ausbildung in Zeiten von Corona. Das Plenum tauschte sich im Anschluss in Arbeitsgruppen über Erfahrungswerte aus der Umstellung von Ausbildungsinhalten im Zuge der Pandemie aus. Als Fazit wurde Folgendes festgehalten: Es bestehen unterschiedliche Finanzierungsmöglichkeiten, der Digitalpakt Jugendhilfe muss zudem an die Bedarfe der Jugendberufshilfe angepasst werden.

Kostenerstattung Ausbildungsmindestvergütung: Die aktuelle Rechtsgrundlage sowie unterschiedliche Kostenträger und Zuständigkeiten in den Regionen erschweren die Refinanzierung. Eine Arbeitsgruppe der Fachgruppe hat sich gebildet, um an einer Strategie zu arbeiten, und den Problemaufriss zusammengestellt.

Fachtagung 2022: Die Fachtagung wird abgesagt. Stattdessen wird der Termin für eine fachgruppeninterne Zukunftswerkstatt genutzt mit dem Ziel, die Fachgruppe strategisch neu auszurichten.

**26.01.2022 interne Sitzung** | Mitwirkung BVkE-Bundestagung: An der geplanten Veranstaltung wurde derzeit weitergearbeitet. Der Fachausschuss tauschte sich über den Stand der Erarbeitung aus.

Berufliche Bildung – neue Legislaturperiode: Der Fachausschuss tauschte sich über die Kooperation und die neue Gremienstruktur aus. Das Thema „Berufliche Bildung“ bleibt weiterhin als Gremium bestehen. In der neuen Legislaturperiode möchte sich das Gremium strategisch mehr in Richtung Lobbyarbeit für die berufliche Bildung ausrichten.

**20.-21.09.2022 gemeinsame Sitzung** | Die Sitzung wurde genutzt, um an einem gemeinsamen Positionspapier zu arbeiten und um die Zukunftswerkstatt, die am 30.11.2022 und 01.12.2022 in Fulda stattfinden wird, vorzubereiten.

**21.09.2022 interne Sitzung** | Eine interne Sitzung fand nicht statt.

## **Fachausschuss Unternehmensprofil und -entwicklung**

*(abgelöst Fachausschuss Christliches Profil und Ethik)*

### **Arbeitsrahmen:**

Der Fachausschuss hat im Berichtszeitraum nicht getagt.

Von einer kleinen Arbeitsgruppe wurde eine Gottesdienstempfehlung zur Jahreskampagne des Deutschen Caritasverbandes beigetragen.

### **Arbeitsergebnisse:**

Keine Ergebnisse

## **Fachausschuss Personal**

*(abgelöst Fachausschuss Fachkräfte in den Hilfen zur Erziehung)*

### **Arbeitsrahmen:**

Der Fachausschuss fand am 23.03.2022 und am 14.09.2022 digital statt.

### **Arbeitsergebnisse:**

**23.03.2022** | Ausbildung Erzieher\*in: Der Fachausschuss hat sich über den Prozess der Reform der Erzieher\*innenausbildung ausgetauscht. Hierzu wurden Stellungnahmen und Positionspapiere im Plenum besprochen. In der anschließenden Diskussion und Blitzlichtrunde wurden folgende Punkte festgehalten: Sehr unterschiedliche Ausbildungsgänge ermöglichen den Zugang zum Berufsfeld. Refinanzierungen von Ausbildungen in Einrichtungen sind nicht gesichert. Flexibilitäten von Hochschule zu Hochschule bestehen, dies bietet keine einheitliche Orientierung. In der Fachkräftelandschaft verzeichnet sich ein Generations- und demografisches Problem. Landesprogramme und kommunale Lösungen sind notwendig. Weiterhin muss Lobbyarbeit für die Jugendhilfe betrieben werden.

Jürgen Petersohn verabschiedete sich aus dem Fachausschuss. Wir danken ihm für seine langjährige engagierte Tätigkeit.

**14.09.2022** | Das Treffen hatte zum Ziel, die für die BVKE-Bundestagung entwickelten Fachkräftevideos in einer Kampagne zu verwenden.

Ergebnis der Beratungen war folgendes Vorgehen: Von der Geschäftsstelle wird ein verbindlicher Rahmen für die Kampagne festgesetzt. Der Ablauf der Kampagne ist folgendermaßen:

- Es werden allen Einrichtungen des BVkE die bei der Bundestagung gezeigten Filme zur Verfügung gestellt.
- Für die Verwendung von Sharepics und die Bearbeitung von Videos wird ein\*e externe\*r Grafiker\*in beauftragt, um einen Rahmen zu designen und Sharepics zu entwickeln sowie die Filme auf das richtige Format für Instagram anzupassen.
- Die Filme und Bilder werden im Wochenrhythmus geteilt (ein Bild, drei Filme an einem Tag). Den genauen Ablauf bestimmt der Redaktionsplan, der von der Geschäftsstelle erstellt und zur Verfügung gestellt wird.
- Die Kampagne firmiert unter dem Titel „Dein Job in der Kinder- und Jugendhilfe – #Bunt-VielfältigStark“.

## Fachausschuss Ökonomie und Recht

*(abgelöst Fachausschuss Ökonomie und Arbeitsrecht)*

### **Arbeitsrahmen:**

Der Fachausschuss tagte im Berichtszeitraum am 17.02.2022 und am 20.10.2022 digital.

### **Arbeitsergebnisse:**

**17.02.2022** | Orientierungshilfe für Leitungen in der Kinder- und Jugendhilfe: Die Orientierungshilfe wurde entsprechend überarbeitet und wird dem Vorstand zur Beschlussfassung vorgelegt.

Gemeinwohloökonomie/Nachhaltigkeitslabel: Der Vorschlag zur Einsetzung einer AG, die die Umsetzung in den Einrichtungen und Diensten begleitet und Impulse vorbereitet, wird befürwortet. Die AG traf sich zur ersten Sitzung am 09.03.2022.

**20.10.2022** | Bei der Sitzung wurden die Themen und das Arbeitsprogramm für die nächsten drei Jahre beraten.

## 8. Veranstaltungen

Im Folgenden werden die Veranstaltungen aufgeführt, die der BVkE im Berichtszeitraum durchgeführt hat. Aufgrund der Corona-Pandemie wurden einige Veranstaltungen nur im digitalen Format durchgeführt.

### ▪ **Fachtagung Berufliche Bildung mit EREV am 10./11.11.2021, digital**

Die Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der beruflichen (Aus-)Bildung ist oft von Stolpersteinen und Hindernissen geprägt. Es begegnen uns immer wieder scheinbar „unmotiviert“ junge Klient\*innen oder junge Menschen mit herausforderndem Verhalten, die sich

nicht so verhalten, wie das Jobcenter, das Jugendamt oder Fachkräfte sowie Ausbilder\*innen es sich vorstellen. In Vorträgen und Fachforen wurden Konzepte zum systemischen Arbeiten mit „unmotivierten“ oder herausfordernden jungen Menschen in der Jugendhilfe und beruflichen Ausbildung vorgestellt.

▪ **Regionaltagung SüdWest (Erziehungsberatung) am 23.11.2021, digital**

Im Rahmen des am 07.05.2021 verabschiedeten Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes (KJSG), im Zuge dessen u. a. eine Stärkung der Prävention im Sozialraum beabsichtigt ist, werden Erziehungs- und Familienberatungsstellen sowie ambulante Dienste der Erziehungshilfen zukünftig verstärkt mit den Schnittstellenfragen konfrontiert sein. Welche Auswirkungen wird die SGB-VIII-Novellierung konkret haben? In welchen Bereichen wird ein Ausbau der multiprofessionellen Zusammenarbeit zu erwarten sein, und vor welche Herausforderungen wird dies die Fachkräfte stellen? Im Rahmen der Fachtagung wurde daher unter anderem der Frage nachgegangen, wie der rechtliche Rahmen Kooperationen fördern kann. Darüber hinaus wurden aber auch zentrale Schnittstellen wie etwa zur Kita, zur Schule oder zum Gesundheitssystem in den Blick genommen und deren Kooperationsarbeit beleuchtet. Aus wissenschaftlicher Sicht stellte sich dabei die Frage nach der Wirksamkeit und den Wirkfaktoren der Kooperation. Wie stark sind Kooperationen ausgebaut? Was sind Gelingensfaktoren, wo gibt es aber auch Hemmnisse, und wie können diese überwunden werden? Im Rahmen von Workshops bestand die Möglichkeit, unterschiedliche Konzepte und Ideen aus verschiedenen Bereichen kennenzulernen, sich dazu mit Kolleginnen und Kollegen auszutauschen und gemeinsam neue Ideen zu entwickeln. Eine Schnittstelle teilt, eine Nahtstelle verbindet. Die Tagung hat insbesondere aufgezeigt, wie das Verbindende in den Vordergrund gestellt werden kann.

▪ **Die Kinder- und Jugendhilfe im Wandel – Aufbruch, Umbruch, Innovation**

Mit dem Inkrafttreten des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes (KJSG) beginnt eine neue Epoche in der Kinder- und Jugendhilfe. Dadurch wird die Grundlage für die Entwicklung einer zukunftsfähigen und innovativen Kinder- und Jugendhilfe geschaffen. In fünf Kernbereichen – (1) Inklusion und Hilfen aus einer Hand für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderungen, (2) Stärkung von jungen Menschen, die außerhalb der eigenen Familie aufwachsen, (3) mehr Beteiligung von jungen Menschen, Eltern und Familien, (4) Mehr Prävention vor Ort, (5) Kinder- und Jugendschutz – wurden dabei unterschiedliche Weichen für eine zukunftsfähige und subjektorientierte Kinder- und Jugendhilfe gestellt.

Der BVkE gestaltet diese Entwicklungen politisch und fachlich mit. Durch die Seminarreihe „Die Kinder- und Jugendhilfe im Wandel – Aufbruch, Umbruch, Innovation“ wird eine breite fachliche Grundlage gelegt, um aus der Praxis für die Praxis die wichtigsten Änderungen aufzubereiten und Gestaltungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

Im Berichtszeitraum fand die Seminarreihe an folgenden Terminen statt:

- 08.12.2021: Seminar II – Finanzierung und Qualitätsentwicklung bei ambulanten Leistungen
- 16.02.2022: Seminar III – Ombudsstellen
- 24.03.2022: Seminar IV – Hilfen für junge Volljährige NEU gedacht
- 24.06.2022: Onlineseminar V – Kinderschutz
- 15.09.2022: Onlineseminar VI – Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen

▪ **Modellprojekt Inklusion jetzt!**

Im Berichtszeitraum fanden folgende Veranstaltungen statt:

- 10.02.2022: Fachtag Inklusion jetzt – für die Jugendhilfe von morgen. Aktuelle Entwicklungen und Innovationen
- 08.03.2022: Onlineseminar IX – Inklusive Schutzkonzepte in der Praxis – junge Menschen mit Behinderungen vor sexualisierter Gewalt schützen
- 22./23.03.2022: Praxisworkshop IV – Übergänge und Schnittstellen in einer inklusiven Erziehungshilfe – Kooperationen und Netzwerke auf dem Prüfstand
- 30.03.2022: Onlineseminar X – Schutzkonzepte inklusiv gedacht – junge Menschen mit Behinderungen vor sexualisierter Gewalt schützen
- 30.06.2022: Onlineseminar XI – Die Schnittstellenbereinigung im neuen KJSG – Motor oder Bremse einer „inkluisiven Lösung“?
- 07.07.2022: Online-Diskursforum zum Artikel 19 UN-Behindertenrechtskonvention
- 07.09.2022: Onlineseminar XII – Video-Home-Training inklusiv gedacht
- 05./06.10.2022: Praxisworkshop V – Finanzierung und Organisationsentwicklung in einer inklusiven Kinder- und Jugendhilfe
- Pro Quartal findet eine Sitzung pro Arbeitsgruppe (zehn Stück) in Präsenz und begleitet von den Projektkoordinator\*innen zu unterschiedlichen Themen (Fachkräfte, Diagnostik, Konzeptentwicklung, Index für Inklusion, Bedarfsermittlung) statt.

- **Projekt Zukunft Ganztagesbetreuung!**

Im Berichtszeitraum fanden folgende Veranstaltungen statt:

- 30.11.2021: Digitale Auftaktveranstaltung für die Modellstandorte
- 29./30.03.2022 in Köln: Workshop I – Bildungsverständnis und kindgerechte Gestaltung des Ganztags
- 21./22.06.2022 in Köln: Workshop II – Zusammenarbeit der unterschiedlichen Akteure im Ganztage

- **Nähe und Distanz in stationären Einrichtungen der inklusiven Kinder- und Jugendhilfe am 31.03.2022 in Münster**

Das Institut für Erziehungswissenschaften an der Universität Münster unter Frau Prof. Böllert plant ein Forschungsprojekt. Die Grundlinien wurden bei dem Workshop vorgestellt. Michael Kaiser hat an der Veranstaltung teilgenommen.

- **27. BVKE-Bundestagung BUNT. VIELFÄLTIG. STARK. – Wir gestalten Lebensperspektiven mit jungen Menschen am 17.-19.05.2022 in Siegburg**

Bei der Bundestagung 2022 haben wir die Rolle der katholischen Kinder- und Jugendhilfe beim Aufbau eines gelingenden Lebens für junge Menschen zwischen ökologischen Herausforderungen und gesellschaftlichem Umbruch diskutiert. Im Rahmen der Bundestagung wurde drei zentralen Leitfragen nachgegangen, die aus Sicht des BVKE die Arbeit der Kinder- und Jugendhilfe in den nächsten Jahren bestimmen werden:

- Welche Veränderungsprozesse werden durch die SGB-VIII-Reform ausgelöst, und welche Strategien benötigen Träger und Einrichtungen, um Bildung, Erziehung, Betreuung und Teilhabe zu garantieren?
- Wie kann Klima- und Naturschutz in der Kinder- und Jugendhilfe als Querschnittsaufgabe definiert werden, und wie können die Träger und Einrichtungen im Rahmen ihrer pädagogischen Arbeit diese Aufgabe umsetzen?

- Wie wollen wir die Zukunft der jungen Menschen und Mitarbeitenden in den Einrichtungen und Diensten gestalten, um Veränderungsprozesse positiv zu begleiten und Nachhaltigkeit zu erlangen?

Ziel der Bundestagung war es, unseren Mitgliedseinrichtungen und -diensten neue Impulse zur fachlichen Weiterentwicklung ihrer Angebote zu geben. Darüber hinaus bot die Veranstaltung viel Raum für fachlichen Austausch und persönlichen Dialog.

#### ▪ **Fachtagung der Erziehungshilfefachverbände am 01.06.2022 in Frankfurt**

Verlässliche Übergangsplanung für junge Menschen in den Erziehungshilfen – Impulse und Fragestellungen

Mit der Verabschiedung des Kinder- und Jugendhilfestärkungsgesetzes (KJSG) werden grundlegende rechtliche Änderungen im XIII. Sozialgesetzbuch vorgenommen, die auch die Rechte von Care Leaver\*innen, also jungen Menschen, die (zeitweilig) in Wohngruppen oder in Pflegefamilien aufgewachsen sind, betreffen. Die Stärkung der Leistungsrechte und der explizite Auftrag zur Nachbetreuung sowie der Anspruch auf eine zeitweilige Rückkehrmöglichkeit in Hilfesettings verweisen schon auf die Förderung junger Menschen im Übergang. Im KJSG werden zentrale Impulse für die Etablierung verbindlicherer Verfahren zur Begleitung und Vorbereitung junger Menschen im Übergang ins Erwachsenenleben gesetzt, die es nun strukturell zu verankern gilt.

Die diesjährige gemeinsame Fachtagung der Fachverbände für Erziehungshilfen hat diskutiert, wie die Fachpraxis verlässliche, rechtskreisübergreifende Übergangsmodelle für Care Leaver\*innen (auch mit jungen Menschen) entwickeln und etablieren kann. Dabei kann an schon vorhandene kommunale Einzelmodelle von öffentlichen und freien Trägern angeknüpft werden. Es ist wichtig, die fachliche Ausgestaltung gesicherter Verfahren und Infrastrukturen für eine Übergangsbegleitung im Rahmen eines Qualitätsdialoges kommunal und bundesweit abzusichern und damit zu einem Qualitätsstandard für stationäre Hilfen und die Pflegekinderhilfe zu gestalten. Der Bundesverband für Erziehungshilfe (AFET), der Bundesverband katholischer Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfen (BVkE), der Evangelische Erziehungsverband (EREV) und die Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen (IGfH) haben mit ihrer gemeinsamen Tagung 2022 der Fachverbände für Erziehungshilfen deutlich gemacht, dass der Gestaltung der Übergangsprozesse eine wesentliche Bedeutung bei der Etablierung einer nachhaltigen inklusiven Infrastruktur in der Kinder- und Jugendhilfe zukommt.

#### ▪ **Demokratie-Wochenende mit Kindern und Jugendlichen aus Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe am 27.-28.08.2022**

Demokratie leben bedeutet, sowohl das eigene Lebensumfeld als auch die Gesellschaft selbstbestimmt mitzugestalten. Kinder und Jugendliche zu beteiligen ist ein wichtiger Baustein gelebter Demokratie und aus dem Alltag einer Einrichtung längst nicht mehr wegzudenken. Gelingende Beteiligung stärkt Kinder und Jugendliche, fördert ein Gefühl von Selbstwirksamkeit und liefert einen wichtigen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung. Darüber hinaus hilft demokratische Bildung, zu verstehen, wie eine demokratische Gesellschaft funktioniert, wie demokratische Werte in das eigene Handeln übersetzt werden können, und die eigenen Rechte wahrzunehmen.

Der BVkE entwickelte in Kooperation mit Jana Heckert das Konzept für „Ein Wochenende voller Demokratie“, zu dem Kinder, Jugendliche und pädagogische Fachkräfte aus verschiedenen Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen eingeladen wurden, um sich mit Fragen von Demokratie und Mitbestimmung zu beschäftigen. Vom 27. bis 28.08.2022 arbeiteten 14 Kinder und Jugendliche sowie fünf Erwachsene aus Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe des Landes Nordrhein-Westfalen zu den Themen „Demokratie“ und „Kinderrechte“. Träger der Veranstaltung waren die St. Mauritius Kinder- und Jugendhilfe, die Pauline von Mallinckrodt GmbH und das Raphaels-Haus Jugendhilfezentrum.

**Links zu einzelnen Veranstaltungsdokumentationen:**

2021: <https://www.bvke.de/termine/dokumentationen/2021/2021>

2022: <https://www.bvke.de/termine/dokumentationen/2022/2022>

## 9. Fort- und Weiterbildungen

### **Weiterbildung für Ausbilder\*innen**

Im Jahr 2022 findet eine weitere Staffel statt. Am Grundlagenmodul nehmen insgesamt 23 Personen teil, in den Aufbaumodulen sind weniger Teilnehmende angemeldet.

### **Weiterbildung für Ausbilder\*innen im Blended Learning**

Die KJF-Akademie Augsburg hat zusammen mit der Geschäftsstelle und mit Beratung durch den FA Berufliche Bildung ein neues Weiterbildungskonzept als modulare Veranstaltung im Blended Learning, das Online-Kurseinheiten und Webmeetings beinhalten soll, konzipiert. Das Angebot startete im Juni 2021. Für 2022 ist keine Neuauflage geplant. Eine Wiederaufnahme des Programms im Jahr 2023 wird geprüft.

### **Weiterbildung Erlebnispädagogik BVkE**

Die Vorbereitungen zur Zertifizierung der Weiterbildung wurden Ende 2019 intensiviert. Durch die Erfahrungen der Corona-Pandemie fanden Angebote teils digital oder mit einer coronakonformen Strategie mit Hygiene- und Testkonzept statt. Wegen der entstandenen Kurspause haben die Trainer\*innen ein Konzept für ein Refresher\*innen-Angebot entwickelt, das sich insbesondere an jene Teilnehmenden richtet, die sich in den Prüfungsvorbereitungen befinden. Neben dem neuen Staffelbeginn im Jahr 2022 mit der Einführungswoche fanden 2022 weitere Spezialisierungskurse statt.

### **Management in Diensten und Einrichtungen der Erziehungshilfe (KSI / BVkE)**

Seit 2022 läuft die neue Staffel „Management in Diensten und Einrichtungen der Erziehungshilfe“. Das Programm ist auf die Vermittlung wirksamer Managementmethoden und Handlungsweisen auf Basis einer christlichen Grundhaltung konzipiert.

### **Weiterbildung „Systemsprenger\*innen“ (BVkE / KJF Augsburg)**

Die im Jahr 2021 erstmals angebotene Weiterbildung „Systemsprenger\*innen“ befasst sich mit den Herausforderungen, denen Mitarbeiter\*innen gegenüberstehen, die in der Kinder- und Jugendhilfe mit sogenannten Systemsprenger\*innen konfrontiert sind. Auf unterschiedlichen

Ebenen werden sowohl sozialwissenschaftliche Grundlagen beleuchtet als auch verschiedene pädagogische Konzepte vorgestellt sowie methodisch aufbereitet anwendbar gemacht. In einem dritten Modul werden Beispiele guter Praxis vorgestellt. Die Weiterbildung fand erfolgreich im Jahr 2021 statt und wurde 2022 erneut in Kooperation mit der KJF-Akademie angeboten.

Es ist ein weiteres Fortbildungsmodul geplant, das 2023/24 angeboten wird und umfangreicher ist als die bisher durchgeführten Weiterbildungen. Das erweiterte Format wird die Möglichkeit bereithalten, ein Zertifikat zu erhalten unter dem Titel „Systemsprenger\*innen!? Systemverlierer:innen verstehen, erreichen und gemeinsam neue Wege finden“. Der Zertifizierungskurs befähigt pädagogische und psychologische Fachkräfte zum Umgang mit sog. Systemsprenger\*innen, also Klient\*innen, die durch die üblichen Maßnahmen der Kinder- und Jugendhilfe nicht wirksam unterstützt werden können. Die Teilnehmer\*innen werden sich mit der Diagnostik und mit psychologischen Erklärungsansätzen auseinandersetzen. Ein Schwerpunkt liegt auf der Analyse und Konstruktion passender Settings für verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche. Die Teilnehmenden beleuchten dabei auch die Bedeutung von Kooperation und Netzwerkarbeit und dem jeweiligen Sozialraum. Unterstützt durch die praxiserfahrenen Referent\*innen, klären sie ihre eigene Rolle, ihre Haltung und werden sich ihrer Ressourcen bewusst, die sie in der Arbeit mit Systemsprenger\*innen einsetzen können. Durch die gemeinsame Besprechung von Fallbeispielen erweitern die Teilnehmenden ihren methodischen Werkzeugkoffer.

### **Zusatzqualifikation Musikpädagogin/Musikpädagoge in der Erziehungshilfe**

Durch die langjährige Arbeit des „Bundesjugendhilfe-Musikprojektes des BVkE“ wurde der Stellenwert der musikalischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Erziehungshilfe sichtbar. Deshalb wird der BVkE in Kooperation mit der Landesmusikakademie Rheinland-Pfalz und der Katholischen Fachschule für Sozialpädagogik Saarbrücken musikaffine Mitarbeiter\*innen in der Kinder- und Jugendhilfe zu kompetenten und zertifizierten Musikpädagog\*innen ausbilden. Die berufs begleitende Weiterbildung startete im März 2022, besteht aus sieben Modulen und dauert insgesamt zwei Jahre. Der Kurs gibt einen weiten Einblick in die Möglichkeiten musikpädagogischen Arbeitens in der Kinder- und Jugendhilfe und rückt neben musikalischen Fähigkeiten und Kenntnissen pädagogische und therapeutische Ansätze in den Mittelpunkt.

<https://www.bvke.de/termine/fortbildungen/fortbildungen/fortbildung-liste.aspx>

## **10. Publikationen**

### **BVKE-Info (als Beilage zur „neuen caritas“)**

Jährlich erscheinen vier Ausgaben des BVkE-Infos als Beilage zur „neuen caritas“. Es informiert über aktuelle Themen und Ereignisse im Verband.

Inhaltliche Schwerpunkte im Berichtszeitraum waren:

- BVkE-Info 4/2021 mit dem Themenschwerpunkt „Kinderschutz“
- BVkE-Info 1/2022 mit dem Themenschwerpunkt „Bundestagung 2022“
- BVkE-Info 2/2022 mit dem Themenschwerpunkt „Ombudsstellen“
- BVkE-Info 3/2022 mit dem Themenschwerpunkt „Selbstvertretungen § 4a SGB VIII“

Alle Ausgaben stehen auf der Website des BVkE als Download zur Verfügung:  
<https://www.bvke.de/publikationen/bvke-info/bvke-info>

### Artikel in der „neuen caritas“

Erneut wurden zahlreiche Beiträge zum Themenfeld der Hilfen zur Erziehung in der „neuen caritas“ platziert:

- **Heft 20, 20. Dezember 2021, Schwerpunkt: Alleinerziehende**
  - **Seite 14: Allein erziehen bedeutet oft alleingelassen** | *Matthias Franz*
- **Heft 4, 28. Februar 2022, Schwerpunkt: Schulabsentismus**
  - **Seite 9: Elternverantwortung:** Schulversäumnisse und die Rolle der Eltern | *Heinrich Ricking*
  - **Seite 14: Familie:** Die Probleme beginnen in der Familie | *Stefan Beckenbauer und Christian Hering*
- **Heft 6, 28. März 2022, Schwerpunkt: Jugendhilfe**
  - **Seite 9: Studie:** Viel Partizipation bringt viel | *Michael Macsenaere*
  - **Seite 13: Beratung:** Ombudschaft ist Kinderschutz | *Christiane Ewald*
  - **Seite 14: „Momos“ in Essen:** Es geht immer um die Würde | *Rebecca Weber*
  - **Seite 16: Menschen mit Behinderung:** Jugendsozialarbeit inklusiv gestalten | *Ruth Enggruber*
- **Heft 7, 11. April 2022, Fachthemen**
  - **Seite 25: Kinder:** Mehr Qualität für den offenen Ganzttag | *Dagmar Hardt-Zumdick*
- **Heft 10, 7. Juni 2022, Schwerpunkt: Inklusion im Sozialraum**
  - **Seite 16: Digitale Teilhabe: Souverän und sicher im Internet** | *Angela Tillmann und Julia Zinsmeister*

### Weitere Publikationen

Der BVkE gibt regelmäßig Publikationen zu fachlichen, politischen und verbandlichen Positionen heraus. Diese Schriften erscheinen überwiegend in der verbandseigenen Schriftenreihe „Beiträge zur Erziehungshilfe“.

### Spektrum Erziehungshilfe

Der Band informiert Interessierte über ausgewählte Aspekte im Arbeitsbereich der Erziehungshilfe und ermöglicht einen Eindruck von der Komplexität dieses interessanten Feldes.

Die Erziehungshilfe umfasst ein breites Spektrum von Aufgaben, die diese Publikation beleuchtet. Leistungen und Handlungsfelder haben sich in den letzten Jahrzehnten qualitativ und quantitativ weiterentwickelt. Sie mussten auf die Lebenswelten von Kindern und Jugendliche sowie deren Familien in dieser schnelllebigen, globalisierten Zeit reagieren.

Während Eltern früher noch Hilfeempfänger\*innen waren, sind sie mittlerweile Anspruchsberechtigte, die maßgeblich am Hilfeplanprozess mitwirken. Die Einrichtungen leisten nicht mehr nur pädagogische Hilfe, sondern bieten ein lebenswelt- und dienstleistungsorientiertes Konzept an, das in einem wachsenden pluralen Markt von gemeinnützigen und privatgewerblichen Trägern bestehen muss.

Der Ausgangspunkt der Veröffentlichung ist das zehnjährige Bestehen der Stiftung Kath. Kinder- und Jugendhilfe im Bistum Hildesheim. Die Autor\*innen sind alle in einer der Einrichtungen der Stiftung Kath. Kinder- und Jugendhilfe im Bistum Hildesheim tätig. Sie verfügen über

qualifizierte Berufs- und Zusatzausbildungen sowie über profunde Kenntnisse in der Praxis. Die in den vergangenen zehn Jahren geleistete Arbeit, die gesammelten Erfahrungen, die gegenwärtige und künftige Entwicklung werden transparent dargestellt und selbstkritisch reflektiert.

### **Die Wirtschaftlichkeit der Kinder- und Jugendhilfe – Leistung. Qualität. Entgelt**

Der Band wird Ende 2022 erscheinen und befasst sich mit den grundlegenden praktischen Herausforderungen für die Sozialwirtschaft. Die Publikation hat zum Ziel, die wirtschaftliche und strukturell-organisatorische Seite der Kinder- und Jugendhilfe darzustellen. Nur unter der Maßgabe des verantwortlichen Umgangs mit öffentlichen Mitteln kann effektiv und effizient den jungen Menschen sowie deren Familiensystemen Unterstützung angeboten, können die Exklusionsmechanismen hinterfragt und inklusive Perspektiven für alle Menschen eröffnet werden.

### **Prävention im Sozialraum**

Die Ergebnisse der Studie aus dem Projekt „Prävention im Sozialraum – Eine Bestandsanalyse in den Hilfen zur Erziehung“ werden in einer Publikation Ende 2022 veröffentlicht, in der die Grundlagen der Sozialraumorientierung, die als Arbeitsprinzip in der sozialen Arbeit verstanden wird, dargelegt werden. Die Publikation soll aber auch Impulse zu einer Weiterentwicklung des Arbeitsfeldes der Kinder- und Jugendhilfe geben, die sich an der Lebenswelt von jungen Menschen orientiert. Dabei stehen als oberstes Ziel die Einhaltbarkeit von sozialverträglichen Lebensverhältnissen und deren Sicherung für Kinder, Jugendliche, junge Menschen und Familien.

<https://www.bvke.de/publikationen/buecher/buecher>

### **Unsere Jugend**

Im Berichtszeitraum wurden drei Fachartikel von der Geschäftsstelle aus in „Unsere Jugend“ platziert.

- **Juni 2022**

- **Schulische Ganztagsbetreuung zwischen Rechtsanspruch und Qualitätsentwicklung**

- Seite 253: Auf dem Weg zur qualitativen Ausgestaltung des Ganztags | Luisa Neining  
Mitarbeitende mitnehmen – Was brauchen Fachkräfte auf dem Weg zu einer inklusiven Ausgestaltung der Kinder- und Jugendhilfe? | Dr. Carolyn Hollweg und Daniel Kieslinger

- **Juli/August 2022**

- **Bildung für nachhaltige Entwicklung**

- Seite 317: Biologische Vielfalt mit Kindern und Jugendlichen erleben – Auf dem Weg in eine für Klima- und Naturschutz sensibilisierte Kinder- und Jugendhilfe | Franziska Collura

### **Jahrbuch der Caritas**

Für das Jahr 2022 wurde vor dem Hintergrund des Projektes „Zukunft Ganztagesbetreuung! Erziehung, Bildung und Betreuung vom Kind aus gedacht“ der Artikel „Mehr als Betreuung! Ganztagsförderung“ von Luisa Neining publiziert. Für 2023 ist ein Artikel zum Naturschutzprojekt geplant.

### **Gemeinsame Broschüre von CKR und BVKE**

Die Broschüre gemeinsam mit dem Kinderreha-Verband der Caritas soll die Kinderrehamassnahmen in der Kinder- und Jugendhilfe der Caritas bekannter machen.

## **Newsletter Inklusion jetzt!**

Im Projekt „Inklusion jetzt!“ werden im monatlichen Rhythmus Newsletter zu aktuellen Entwicklungen im Projekt herausgegeben und über den Newsletterverteiler des BVkE sowie über den Projektnewsletter verteilt. Die umfangreichen Newsletter (regelmäßig ca. sieben Seiten) stellen allen im Verband wichtige Grundlagen sowie Einblicke in die Praxis zur Verfügung, um sich auf den Weg zu machen, eine inklusive Kinder- und Jugendhilfe voranzubringen.

<https://www.projekt-inklusionjetzt.de/veroeffentlichungen/newsletter/newsletter>

## **Publikationsreihe: Inklusion in den Erziehungshilfen**

Im Projekt „Inklusion jetzt!“ werden in den vier Jahren Projektlaufzeit fünf Publikationen im Bereich der inklusiven Erziehungshilfen im Lambertus-Verlag erscheinen. Der zweite Band ist im März 2022 erschienen und trägt den Titel: „Partizipation und Selbstbestimmung in einer inklusiven Erziehungshilfe. Zwischen bewährten Konzepten und neuen Anforderungen“. Der Band ist als Open-Access-Dokument unter diesem Link herunterladbar: <https://www.projekt-inklusionjetzt.de/veroeffentlichungen/publikationen/band-2-partizipation-und-selbstbestimmung-in-einer-inkluisiven-erziehungshilfe/band-2-partizipation-und-selbstbestimmung-in-einer-inkluisiven-erziehungshilfe>

Der folgende Band wird im Herbst 2022 erscheinen und sich mit Schnittstellen und angrenzenden Leistungsbereichen befassen.

## **Partizipation und Selbstbestimmung in einer inklusiven Erziehungshilfe**

Die Beiträge dieses Bandes stellen sich vor allem der Frage, wie sich der Dreiklang von Partizipation, Mitbestimmung und Selbstbestimmung im Alltag junger Menschen und Familien umsetzen lässt.

Mehr Beteiligung von jungen Menschen, Eltern und Familien – mit diesem Ziel stärkt das im Jahr 2021 verabschiedete Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) die Beratungs-, Beschwerde- und Beteiligungsrechte von Adressat\*innen in der Kinder- und Jugendhilfe. Gleichzeitig schreibt sich damit erstmals der Begriff der Selbstbestimmung programmatisch in die Zielbestimmung der Kinder- und Jugendhilfe ein. Für das fachliche Handeln stellt sich an diesem Punkt vor allem die Frage, wie sich der Dreiklang von Partizipation, Mitbestimmung und Selbstbestimmung in ein Verhältnis bringen und im Alltag junger Menschen und Familien umsetzen lässt. Dessen nimmt sich der vorliegende Sammelband an. Die unterschiedlichen Beiträge machen deutlich, wie eine selbstbestimmte Lebensführung im Kontext stationärer Erziehungs- und Eingliederungshilfe gelingen kann und welche Bedingungen dafür förderlich sind.

## **11. Zusammenarbeit mit anderen Institutionen – Kooperationen**

### **Information über strukturelle Veränderungen in der Zentrale des DCV**

Aufgrund der notwendigen Sparmaßnahmen und mit dem Ziel einer besseren internen und verbandlichen Zusammenarbeit wurde die Organisationsstruktur der Zentrale des Deutschen Caritasverbandes neu gegliedert. Die Umgestaltung ist so weit abgeschlossen. Es fehlt lediglich noch die Kooperationsvereinbarung mit den einzelnen Einrichtungsfachverbänden.

Am 01.04.2020 nahm der neue Fachbereich „Sozialpolitik und fachliche Innovationen“ in der Zentrale des DCV in Freiburg seine Arbeit auf. In diesem Bereich werden die bisherige Abteilung „Soziales und Gesundheit“ und die Abteilung Sozialpolitik und Online-Plattformen zusammengeführt. Dieser übernahm ab dem Zeitraum die Vertretung im BVkE-Vorstand. Seit seinem Eintritt in den Ruhestand im Juli 2022 ist Karin Kramer als Vertretung im BVkE Vorstand vertreten.

In dem neuen Fachbereich wurden im Wesentlichen die Referate „Kinder, Jugend, Familie, Generationen“ und „Koordination Sozialpolitik“ vereint zum Referat „Lebensläufe und Grundsatzfragen“ mit der Referatsleiterin Karin Kramer.

Der BVkE signalisierte, unter bestimmten Umständen Vertretungsaufgaben zu übernehmen und auf Basis der Checkliste des DCV-Vorstandes die Aufgabenverteilung neu in den Blick zu nehmen. Konkret hat der geschäftsführende Vorstand in einem Brief vom 21.01.2021 gefordert, die Vertretung im Vorstand der AGJ, die Vertretung aller Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit und ohne Behinderung, die Vertretung der schulbezogenen Kinder- und Jugendhilfe in der Caritas und eine Vertretung in der BAG Berufsbildungswerke zu klären.

Die Vertretung im AGJ-Vorstand hat der DCV geklärt, Liane Muth aus dem Referat übernimmt die Vertretung im AGJ-Vorstand. Die Vertretung aller Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit und ohne Behinderung ist im neuen KJSG geregelt, in der Zentrale gibt es hierzu noch keine klare fachliche Zuordnung. Liane Muth ist derzeit mit der Vertretung der Ganztagsbetreuung an der Grundschule betraut. Die Vertretung der BAG FW im Vorstand der BAG Berufsbildungswerke übernimmt der CBP für den DCV. Mit dem CBP-Vorstand wurde vereinbart, dass der BVkE zu allen relevanten Unterlagen der Sitzungen Zugang bekommt.

## **Vertretung des BVkE im Deutschen Caritasverband**

- **Caritasrat**

Dr. Klaus Esser ist seit November 2021 Mitglied im Caritasrat. Er wurde bei der Delegiertenversammlung der Caritas im Oktober 2022 für die Einrichtungsfachverbände wiedergewählt.

- **Konferenz der Einrichtungsfachverbände**

Zur Nominierung der Vertreter\*innen für den Caritasrat fand am 28.06.2022 eine Videokonferenz statt. Die neue Satzungskommission wurde eingerichtet. Dr. Klaus Esser arbeitet als Vertreter der Einrichtungsfachverbände in der Satzungskommission mit.

- **Geschäftsordnung Konferenz der Einrichtungsfachverbände**

Die Konferenz wollte sich eine neue Geschäftsordnung geben und die Zusammenarbeit mit den Bundesarbeitsgemeinschaften der Caritas neu ordnen. Es wurde vereinbart, dass die aktuell gültige Geschäftsordnung bestehen bleibt. Die Bundesarbeitsgemeinschaften der Caritas sind weiter Bestandteil der Konferenz.

- **Satzung Deutscher Caritasverband**

Die neue Satzungskommission wurde eingerichtet. Dr. Klaus Esser arbeitet als Vertreter der Einrichtungsfachverbände in der Satzungskommission mit.

- **Unternehmenspolitische Interessenvertretung**

In dem Gremium arbeitet Peter Baumeister als Vertreter der Einrichtungsfachverbände mit.

- **Denkwerkstatt neue Kooperationsvereinbarung**

Peter Baumeister arbeitet in der AG mit.

- **Verbandliches Themennetzwerk Agendasetting**

Der BVkE ist in dem Themennetzwerk nicht vertreten.

- **AK Sozialpolitische Sprecher**

In dem wichtigen fachlichen Gremium der verbandlichen Caritas arbeitet Peter Baumeister mit.

Die erste Sitzung im Jahr 2022 fand am 23.03.2022 statt. Themen waren:

- Internationale Herausforderungen: Lage in der Ukraine und den Nachbarländern
- Aktuelle Gesetzgebungsvorhaben / Bewertung Koalitionsvertrag / Bundeshaushalt
- Aktuelle Gesetzgebungsvorhaben (§ 219 a, assistierter Suizid, Mindestlohn)
- Bewertung Koalitionsvertrag und Aktuelles aus der politischen Lobbyarbeit (Ersatzfreiheitsstrafe, Aktionsplan Deutschland zur Umsetzung der EU-Kindergarantie, SGB-II-Reform)
- Bundeshaushalt und die Entwicklungen zum Titel der Freiwilligendienste
- Corona und die Folgen (Vorlage folgt)
- Live in Care
- Agendasetting-Prozess
- Wohnungslosigkeit/Monitoring

Die zweite Sitzung fand am 10.07.2022 statt. Themen waren:

- Sozial verantworteter Klimaschutz und Klimaanpassungen
- Teilzeit- und Befristungsgesetz – Folgen für die Arbeitsmarktpolitik

Die dritte Sitzung fand am 21.09.2022 statt. Themen waren:

- Der Krieg in der Ukraine und die Folgen
- Corona und die Folgen
- Armut (Bürgergeld, Kindergrundsicherung)
- SGB-Reformen
- Jubiläumsjahr: #DasMachenWirGemeinsam
- Agendasetting-Prozess (I)

- **Forum Unternehmerische Belange**

Die erste Sitzung fand am 21.01.2022 statt. Themen waren unter anderem:

- Finanzierung Klimaschutz in der Sozialwirtschaft
- Einrichtungsbezogene Impfpflicht
- Zukunft des Dritten Weges aus unternehmenspolitischer Perspektive
- Wegfall sachgrundloser Befristung im Bereich der Caritas (voraussichtlich ab dem 01.03.2022)

Die zweite Sitzung fand am 08.04.2022 statt. Themen waren unter anderem:

- Reform der Grundsteuer und daraus resultierende Belastung für Caritas-Träger
- EU-Taxonomie/Nachhaltigkeitsberichterstattung: Auswirkungen auf gemeinnützige Träger

Die dritte Sitzung fand am 28.07.2022 statt. Themen waren unter anderem:

- Aktueller Energiepreisanstieg und dessen Auswirkungen auf die wirtschaftliche Situation und Perspektive der sozialen Dienste und Einrichtungen/Träger
- Entwicklungen zur Grundordnung
- Einrichtungsbezogene Impfpflicht

▪ **Referat Lebensläufe und Grundsatzfragen (ehemals Referat Kinder, Jugend, Familie, Generationen) des DCV**

Die gute und konstruktive Zusammenarbeit wurde im Berichtszeitraum weitergeführt. Die Umsetzung des KJSG ist der Schwerpunkt. Weitere Kooperationen betreffen zurzeit folgende Themen: Kindergrundrechtsgarantie der EU, Jahr der Jugend in Europa, Flucht von jungen Menschen aus der Ukraine und anderen Staaten, Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter, Sozialraumorientierung in der Erziehungshilfe, UN-Behindertenrechtskonvention, Partizipation, Ehe-, Familien- und Lebenslagenberatung.

Der Fachbereich Kinder- und Jugendhilfe wird von Amin Salin und Marianne Schmidle betreut.

▪ **Themennetzwerk Umsetzung KJSG**

Der DCV hat das Themennetzwerk KJSG ins Leben gerufen, das den Runden Tisch ablöst. Stephan Hiller arbeitet in dem Gremium mit. Im August 2022 wurde der Zwischenruf „Gestaltung der Übergänge ins Erwachsenenleben – Chancen des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes (KJSG) nutzen!“ veröffentlicht.

▪ **Themennetzwerk Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter**

An den Sitzungen nehmen Luisa Neiningner und Peter Baumeister teil.

▪ **Strategiegruppe Kinder- und Jugendhilfe in der Caritas**

Bei den regelmäßigen Treffen der Vertreter\*innen der Kinder- und Jugendhilfe im DCV werden aktuelle Themen beraten, zurzeit mit den Schwerpunkten Umsetzung KJSG, Europäisches Jahr der Jugend, Kindergarantie der EU, Digitalpakt, Familienhilfe und Jugendsozialarbeit. Die Vertreter\*innen des DCV informieren außerdem über ihre Vertretungen in den Gremien BAG FW und AGJ.

▪ **Bundesfachkonferenz Kinder- und Jugendhilfe**

Die Konferenz fand am 27./28.04.2022 als Videokonferenz statt. Der nächste Termin ist am 19./20.04.2023 in Berlin.

▪ **KJP-Trägerkonferenz**

Bei der ersten Sitzung im Jahr 2022 fand eine Abstimmung zum Verwendungsnachweis statt. Bei der letzten Sitzung wurden Informationen zum Antragsverfahren für 2023 mitgeteilt.

▪ **Arbeitsrechtliche Kommission**

Der Vertreter des BVkE in der Arbeitsrechtlichen Kommission, Dietmar Motzet, wurde im letzten Jahr bei der Mitgliederversammlung mit großer Mehrheit wiedergewählt. Die Zusammenarbeit mit dem Fachausschuss Ökonomie und Arbeitsrecht ist sehr eng. Darüber hinaus gibt es regelmäßige Gespräche mit der Geschäftsstelle der Dienstgeber zu

tarifrechtlichen Fragen. Die Ergebnisse der gemeinsamen Onlinebefragung zum Thema Leitungskräfte in Anlage 33 AVR fanden Eingang in die zu beratende Orientierungshilfe. Die Befragung wurde von der Geschäftsstelle der Dienstgeberseite der Arbeitsrechtlichen Kommission und dem BVkE durchgeführt. Das Thema der Befragung war die immer wieder diskutierte Frage der Bewertung von Leitungstätigkeiten als Basis für eine Eingruppierung dieser Beschäftigten im Bereich der AVR. Adressat\*innen waren die Rechtsträger der Caritas im Bereich Sozial- und Erziehungsdienst mit ihren Diensten und Einrichtungen.

Mit der Geschäftsstelle der Dienstgeber, den Vertreter\*innen der AK und des BVkE Vorstandes wurde im Dezember 2021 ein Gespräch geführt. Anlass waren das Papier „Eckpunkte für eine Neugestaltung der Erzieherinnen- und Erzieherausbildung“ von VKA, Verdi und den kommunalen Spitzenverbänden sowie die Formulierungen zur Erzieher\*innenausbildung im Koalitionsvertrag.

Die Runde war sich einig, dass eine Absenkung der Qualität in der Ausbildung nicht erwünscht ist – im Gegenteil: Für einige Aufgabenbereiche wie z. B. die Erziehungshilfe gelten besondere Anforderungen. Der Fokus liegt deshalb insbesondere auf der Personalentwicklung in der teilstationären und stationären Jugendhilfe. Hierzu bedarf es weiterer Anstrengungen, um den Beruf attraktiv für junge Bewerber\*innen zu halten. Dies gelingt über Fortbildungsangebote, tarifliche Leistungen und eine Verbesserung des Images des Berufs in der Öffentlichkeit.

Im weiteren Verlauf gab es Gespräche, um eine möglichst gute Abstimmung zu tarifrechtlichen Fragen, wie dem Anschluss im Öffentlichen Dienst, zu erreichen.

- **Arbeitsgruppe des DCV-Vorstandes zur Beratung über Glücksspirale-Anträge für bundeszentrale Projekte der bundeszentralen Fachverbände**

Stephan Hiller wurde wieder durch den DCV-Vorstand in die AG berufen. Die letzte Sitzung fand am 06.07.2022 in Freiburg statt.

- **Caritaskongress vom 25.-27.01.2023**

Er findet digital zum Kongressmotto „Himmel und Erde: DasMachenWirGemeinsam“ statt. Der DCV-Vorstand reagiert damit auf die unsicheren Zeiten der Corona-Pandemie. Die BVkE Geschäftsstelle hat zwei Sessions angemeldet zum Thema Fachkräfte und Inklusion. Der Vorschlag zu den Fachkräften wurde abgelehnt.

### **Jugendkommission der Deutschen Bischofskonferenz**

Die Deutsche Bischofskonferenz hat 2021 neue Leitlinien zur Jugendpastoral veröffentlicht. Das während der Herbstvollversammlung im September 2021 verabschiedete Dokument unter dem Titel „Wirklichkeit wahrnehmen – Chancen finden – Berufung wählen“ ersetzt die seit 1991 gültigen Leitlinien zur Jugendpastoral. Entstanden sind die neuen Leitlinien in der Jugendkommission der Deutschen Bischofskonferenz im Nachgang zur XV. Ordentlichen Generalversammlung der Weltbischofssynode im Oktober 2018 in Rom. Die Ergebnisse des Projektes „Deine Stimme zählt!“ sind in die Leitlinien eingeflossen: [2021-184a-Leitlinien-zur-Jugendpastoral.pdf](#)  
Der neue Vorsitzende der Jugendkommission ist Weihbischof Johannes Wübbe (Osnabrück).

### **Katholische Bundeskonferenz für Ehe-, Familien- und Lebensberatung (KBKEFL)**

Das letzte Gespräch fand am 24.06.2022 per Video mit der neuen Vorsitzenden Frau Andrea Stachon-Groth statt.

### **Deutscher Arbeitskreis für Jugend-, Ehe- und Familienberatung (DAKJEF)**

Die letzte Sitzung findet am 28.03.2022 statt. Im DAKJEF-Plenum war für den BVkE die letzten Jahre Dr. Stefan Witte vertreten. Luisa Neininger wird zukünftig diese Position übernehmen.

### **Bundesarbeitsgemeinschaft Kath. Ausbildungsstätten für Erzieherinnen und Erzieher (BAG KAE)**

Der Kontakt wird weiterhin über Mechthild Denzer im Fachausschuss „Fachkräfte in der Erziehungshilfe“ gewährleistet. Ein ständiger Austausch sowie eine intensiviertere Zusammenarbeit im Bereich der Ausbildung von Erzieher\*innen sind vorgesehen. Der BVkE hat das gemeinsame Positionspapier zur Ausbildung im Sozialwesen an Fachschulen und Fachakademien in Deutschland und zur Fachkräftegewinnung in der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Eingliederungshilfe mitgezeichnet: <https://www.bvke.de/stellungnahmen/>

### **Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit BAG KJS**

Nach den Meinungsverschiedenheiten zur neuen BVkE-Struktur gab es ein Gespräch am 28.04.2022. Die Vorbehalte konnten geklärt und ein regelmäßiger Austausch vereinbart werden. Im Herbst soll ein weiteres Treffen vereinbart werden.

### **Gespräch mit Vertreter\*innen des CBP**

Es fand ein Gespräch am 27.07.2022 mit dem neuen CBP Vorsitzenden Herrn Wolfgang Tyrychter und der Geschäftsführerin statt. Gemeinsam mit Klaus Esser, Daniel Kieslinger und Stephan Hiller wurde das Papier des CBP „SGB-VIII-Reform (KJSG) – Erwartungen an die Umsetzung – Hinweise des CBP an die Umsetzung der SGB-VIII-Reform“, insbesondere zu den Umsetzungsstufen 2 und 3, beraten. Einigkeit bestand darin, dass es keine Absenkung bei der Qualität und Finanzierung bei der Betreuung von Kindern und Jugendlichen geben soll. Am 07.10.2022 gab es ein weiteres Gespräch.

### **Gründung Caritas-Netzwerk IT e. V.**

Bei der Verwirklichung der Aufgaben in der Kinder- und Jugendhilfe begegnen die einzelnen Rechtsträger des BVkE und der Caritas stetig steigenden Anforderungen an die Digitalisierung und Vernetzung ihrer Dienste und Einrichtungen. Um die hiermit verbundenen Prozesse zu optimieren, bisher verborgene Synergien zu heben und damit ihre caritative Kernaufgabe zu fördern, sollen heutige und kommende Fragestellungen der Informationstechnologie zukünftig gemeinsam im Rahmen einer innovativen Unternehmenskooperation bewältigt werden. Der Verein wurde am 31.08.2021 gegründet. Die Satzung und die Gebührenordnung wurden dabei verabschiedet. Am 28.07.2022 fand die Mitgliederversammlung statt, in der die notwendigen formalen Beschlüsse zur Entlastung des Vorstandes getroffen wurden. Der Verein hat eigenes Personal angestellt und erarbeitet mit einer Beratungsfirma ein Konzept.

### **Gespräch Caritas-Bundesverband Kinder- und Jugendreha (CKR)**

Die regelmäßigen Gespräche mit Herrn Baumann wurden fortgeführt. Gemeinsam wurde der Beitrag „Kinder- und Jugendreha als Angebot – auch für die Jugendhilfe“ in der Mitgliederzeitschrift, dem AFET-Dialog, veröffentlicht. Derzeit ist eine gemeinsame Informationsbroschüre in Arbeit.

## **KAG Müttergenesung**

Frau Jäger, Geschäftsführerin der KAG Müttergenesung, war zu der Forumskonferenz „Beratende Dienste“ eingeladen. Daraus ergab sich das Vorhaben, stärker zu kooperieren. Die BVkE Geschäftsstelle wird im Herbst 2022 wieder den Katalog der KAG Müttergenesung versenden.

## **Erziehungshilfeschverbände**

Im Berichtszeitraum wurde das Impulspapier der Fachverbände für Erziehungshilfen zu den Koalitionsgesprächen für eine zukünftige Bundesregierung „Junge Menschen in den Blick nehmen – die Zukunft mit Kindern und Jugendlichen gestalten“ veröffentlicht.

Ebenfalls wurde die Stellungnahme „Zuwanderung aus der Ukraine – Rechte der Kinder, Jugendlichen und ihrer Familien sichern“ veröffentlicht. Die Stellungnahme war eine sehr schnelle Reaktion der Verbände auf die Situation in der Ukraine. Viele Abgeordnete des Bundestages waren sehr dankbar über die rasche Positionierung: <https://www.bvke.de/publikationen/stellungnahmen/stellungnahmen>

Die gemeinsame Erklärung unterzeichnender EREV- und BVkE-Mitgliedseinrichtungen „Wir handeln jetzt! Notfallplan: Einschreiten in der Not für geflüchtete Familien und Kinder aus der Ukraine“ wurde im März 2021 veröffentlicht: [Wir handeln jetzt!](#)

Im Berichtszeitraum fand die Fachtagung „Verlässliche Übergangsplanung für junge Menschen in den Erziehungshilfen – Impulse und Fragestellungen“ statt.

## **BMFSFJ**

Die Zusammenarbeit mit dem Referat von Frau Dr. Schmid-Obkirchner konnte im Berichtszeitraum verstetigt werden. Die Pressemitteilungen und Stellungnahmen wurden an die Leitung verschickt. Weiter wurde die Zusammenarbeit mit dem Referat Ganztagsbetreuung für Kinder in der Grundschule ausgebaut. Der BVkE ist neben dem DCV und dem KTK Teil der Expert\*innengruppe des Referates. Am 07.11.2022 lädt das Referat zum zivilgesellschaftlichen Dialog in Berlin ein, an welchem Luisa Neiningen teilnehmen wird. Im Rahmen der EU-Kindergarantie fand ein Gespräch mit der zuständigen Referatsleiterin Frau Dr. Martina Kottmann statt. Stephan Hiller nahm an der Veranstaltung des BMFSFJ Beteiligung Nationaler Aktionsplan „Neue Chancen für Kinder in Deutschland“ am 19.09.2022 teil. Am 05.10.2022 hat Ministerin Paus die Erziehungshilfeschverbände zu einem Gespräch eingeladen. Am 17.11.2022 ist der BVkE zur Auftaktveranstaltung „Inklusives SGB VIII“ eingeladen.

## **Institut für Kinder- und Jugendhilfe (IKJ)**

Die Kooperation mit dem IKJ wird weiter vertieft und ausgebaut. Gemeinsam wird der Newsletter betrieben, hierbei steuert das IKJ Beiträge aus Forschung und Wissenschaft bei. Folgende Projekte sollen angegangen werden:

- Evaluation der Onlineberatung
- Zukunft inklusiver Heimerziehung
- Evaluation Ressourcenorientierung

## 12. Öffentlichkeitsarbeit

In der letzten Legislaturperiode hatte der BVkE Vorstand sich zum Ziel gesetzt, seine Öffentlichkeitsarbeit auszuwerten und weiterzuentwickeln. Die Erprobung der Social-Media-Kanäle hat 2021 stattgefunden und wurde in eine Strategie überführt, die in der Mitgliederversammlung 2021 vorgestellt wurde. Die etablierten Social-Media-Kanäle werden aktiv für die unterschiedlichen Informationsformate des BVkE genutzt und ständig ausgeweitet.

### Informationsschreiben

Die Geschäftsstelle hat im Berichtszeitraum im Dezember 2021, im März 2022 und im Juni 2022 ein Informationsschreiben mit Materialien verschickt.

### Website

Die Website wird fortlaufend weiterentwickelt und aktualisiert.

### Newsletter

Der BVkE gibt gemeinsam mit dem IKJ einen Newsletter heraus. Insgesamt wird der Newsletter der Erziehungshilfe an ca. 900 Interessierte verschickt.

### BVKE Informationen per Mail

Einmal wöchentlich werden Informationen per E-Mail an die Mitglieder weitergegeben.

### Social Media

Im Rahmen der Weiterentwicklung und des Projektes „Fachkräfte gewinnen“ hat der BVkE seine Präsenz in den sozialen Medien ausgebaut (Zu finden unter dem Namen @bvke\_caritas\_erziehungshilfe). Facebook, Instagram und Twitter werden durch die Geschäftsstelle regelmäßig bespielt.

*Einblicke in das Instagram-Feed des BVkE:*



## **13. Projekte**

**Siehe Anlage 1**